Inserate werden angenommen im Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: G. Wagner in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Hundertunderster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: W. Braun in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 791

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Sonnabend, 10. November.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1894

Deutschland.

△ **Berlin**, 9. Nov. [Daß der Geheimrath Göring] trotz seiner Weigerung, zurückzutreten, an der Spitze der Reichskanzlei bleiben wird, erscheint im höchsten Grade unwahrscheinlich. Fürst Hohenlohe hat den Wunsch nach einer anderen Persönlichkeit an dieser wichtigen Stelle, und selbst wenn er mit Göring zusammenarbeiten wollte, so kann man sich schwer vorstellen, daß der Kaiser die Weigerung gelten lassen wird. Da Geheimrath v. Wilmowski zum Chef der Reichskanzlei bereits ausersehen worden ist, so haben wir den mehr als eigenthümlichen Zustand, daß gleich zwei Beamte für diesen Posten da sind, eine krasse Unmöglichkeit selbstverständlich.

W. B. In der am 8. d. M. unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten des Staatsministeriums, Staatssekretärs des Innern Dr. von Bötticher, abgehaltenen Plenarsitzung des Bundesraths wurde dem Gesetzentwurf betreffend die Kontrolle des Reichshaushalts, des Landeshaushalts von Elsaß-Lothringen und des Haushalts der Schutzgebiete für das Etatsjahr 1894/95, sowie ferner, wie schon kurz mitgetheilt wurde, dem Entwurf von Ausführungsbestimmungen zu dem Gesetze über den Schutz der Brieftauben und den Brieftaubenverkehr im Kriege die Zustimmung ertheilt. Genehmigt wurden die Entwürfe der Etats auf das Etatsjahr 1895/96 für die Verwaltung des Reichsheeres, für das Reichsschatzamt und für den allgemeinen Pensionsfonds, sowie die Etatsentwürfe für die Einnahme an Zöllen, Verbrauchssteuern 2c. und für die Einnahme an Stempelabgaben. Außerdem wurde über den Allerhöchsten Orts zu unterbreitenden Vorschlag wegen Besetzung einer Rathsstelle beim Reichsgericht Beschluß gefaßt.

L. C. Die „Kreuzztg." hat neulich im Widerspruch mit anderen Meldungen versichert, Herrn v. Heyden sei bei seinem Ausscheiden aus dem Amte ein Oberpräsidium angeboten worden; er habe aber abgelehnt. Sie fügte hinzu, an diesem Vorgange könne Niemand zweifeln, der wisse, was sich in der letzten Oktoberwoche im landwirthschaftlichen Ministerium zugetragen habe. Der „Rhein. Kur." glaubt diese räthselhafte Andeutung dahin ergänzen zu können, daß Herrn v. Heyden ein Oberpräsidentenposten angeboten worden sei, „bevor er selbst an sein Ausscheiden aus dem Landwirthschaftsministerium dachte." Das wäre das Seitenstück zu der Aufforderung des Geh. Raths Lucanus an den Minister v. Schelling, das Justizministerium noch vor dem 12. Dezember, d. h. vor dem Tage seines 50jährigen Dienstjubiläums zu räumen und das, obgleich Herr v. Schelling von einer Absicht, nach dem 12. Dezember zurückzutreten, keiner amtlichen Stelle Mittheilung gemacht hatte.

— Daß der Kultusminister Dr. Bosse angeordnet habe, daß der „Sang an Aegir" in den oberen Klassen der höheren Lehranstalten zum Gegenstande einer Besprechung gemacht werde, beruht, wie die „Berl. N. Nachr." aus bester Quelle erfahren, auf Erfindung. Die „Voss. Ztg.", welche diese Nachricht gebracht hatte, hat jetzt das Wort.

— Nach Meldung der „Frankf. Ztg." fanden im landwirthschaftlichen Ministerium gestern und vorgestern Berathungen über die Frage der Ausdehnung des Anerbenrechts statt. Zu der Konferenz waren außer dem Präsidenten der Ansiedelungskommission für Westpreußen und Posen die drei Präsidenten der östlichen Generalkommission geladen.

— Wie wir bereits mittheilten, tagte am 5. und 6. November im Abgeordnetenhause ein Sonderausschuß des Bundes der Landwirthe, der sich mit der Reorganisation des Getreidehandels beschäftigte. Der Ausschuß gelangte mit Stimmeneinheit zu folgenden bereits telephonisch in Kürze gemeldeten Beschlüssen:

1. a) Der dermalige Preisstand des Getreides deckt die Produktionskosten nicht mehr, so daß die Landwirthschaft Deutschlands, die auf den Getreidebau in erster Reihe angewiesen bleibt, in ihrer Existenz schwer bedroht erscheint. Der heute geltende Grundsatz des schrankenlosen internationalen Ausgleichs der Getreidepreise auf der Preisbasis der niedrigst entwickelten Kulturvölker bedeutet eine wesentliche Störung der kulturellen Entwickelung unseres Vaterlandes. b) Der Rückgang und der Ruin des deutschen Getreidebaues und der deutschen Landwirthschaft stellt eine Preisgabe des Vaterlandes seinen äußeren und inneren Feinden gegenüber dar. c. Demgemäß liegt es im Interesse der Gesammtheit, daß schleunig Wandel geschaffen werde. II. Eine Besserung der Verhältnisse ist durch die Selbsthilfe allein nicht zu erwarten, sondern Staat und Reich müssen rückhaltlos alle geeigneten Wege beschreiten, die vorhandenen offenliegenden Schäden zu beseitigen und die Folgen der geschlossenen Handelsverträge mit der internationalen Getreidespekulation abzuschwächen und zu beseitigen. III. Hierzu erscheint vor allem eine durchgreifende Reform der Getreidebörse auf der Basis des reellen Geschäfts in Effektivwaaren nothwendig. Das internationale Zusammenwirken der Börsen in seinem jetzigen Umfange und in seiner jetzigen Gestaltung ist eine der Hauptursachen des heutigen traurigen Zustandes der Getreidepreise. Die Bestrebungen zur Ordnung der internationalen Währungsverhältnisse sind aus nationalwirthschaftlichen Gründen in gleicher Weise zu unterstützen und zwar in Verbindung mit einer besonderen Kontrolle der Aufnahme öffentlicher Anleihen für das Ausland. V. a. Die Errichtung von staatlichen Kornhäusern und die Organisation der Landwirthschaft zwecks genossenschaftlicher Benutzung derselben ist gleichzeitig ins Werk zu setzen. b. Die rückhaltlose staatliche Förderung und Unterstützung der Kleinbahnen, besonders durch entsprechende Subventionen derselben, muß gefordert werden, da Kanäle und Großbahnen in erster Reihe dem Großhandel und dem internationalen Verkehr dienen. In dieser Richtung wird insbesondere auch das Tarifwesen einer völlig neuen Regelung bedürfen mit dem Ausgangspunkt, daß der Inlandsverkehr entgegen dem bisherigen Verfahren dem Transitverkehr gegenüber eine nachdrückliche Bevorzugung erfährt. VI. Die Aufhebung der sog. gemischten Transitlager für Getreide, die keinerlei Förderung der nationalen Wirthschaft bewirken, erscheint unbedingt nothwendig. VII. Da aber auf dem bisher gekennzeichneten Wege eine schleunige und zureichende Besserung der Verhältnisse allein nicht zu erwarten steht, ist es Aufgabe des Staates, Mittel zu finden, um ohne Schädigung der wahren Interessen der Konsumentenkreise einen den Produktionskreisen entsprechenden Preis des Getreides im Interesse der Erhaltung des wichtigsten Gewerbes im Staate zu erzielen. Behufs weiterer Verfolgung und Spezialisirung dieser Beschlüsse wurde ein Unterausschuß eingesetzt.

Im Allgemeinen wird man diesen Beschlüssen, bemerkt die „Voss. Ztg.", die Gerechtigkeit widerfahren lassen müssen, daß sie manchen wunden Punkt berühren. Wollen sich die Landwirthe genossenschaftlich organisiren, wollen sie durch den Bau von Kleinbahnen den Absatz ihrer Erzeugnisse erleichtern, wollen sie überhaupt durch gemeinsames Vorgehen von dem Zwischenhandel sich so viel als möglich unabhängig machen, so wird ihnen das Niemand verargen können. Anderen Forderungen, wie insbesondere der Forderung, die Bestrebungen zur Ordnung der internationalen Währungsverhältnisse zu unterstützen, wird der Liberalismus ablehnend gegenüberstehen, weil sich darunter nichts anderes verbirgt als die Doppelwährung und damit die Verschlechterung unserer Währung. Am bedenklichsten ist aber der Punkt VII. Der Staat soll Mittel finden, um einen den Produktionskosten entsprechenden Preis des Getreides zu erzielen. Wie soll der Staat, der doch auch nicht hexen kann, wohl eine solche Aufgabe lösen? Wie hoch belaufen sich überhaupt die Produktionskosten? Diese Kosten gehen nach den verschiedenen Gegenden, nach der verschiedenartigen Güte des Bodens, nach den Arbeiter- und Kulturverhältnissen außerordentlich weit auseinander. Wer rationell wirthschaftet und den Boden in guter Kultur hat, macht noch ein gutes Geschäft, wenn die Tonne Weizen 140 M. kostet, der andere, der überschuldet ist und dessen Gut ausgesogen ist, kann auch bei einem Preise von 200 M. nicht bestehen. Unter dieser letzten Forderung lugt verschämt der Antrag des Grafen Kanitz hervor. Die Landwirthe würden aber im eigenen Interesse handeln, wenn sie darauf verzichten wollten, solchen Trugbildern nachzujagen, da sie in deren Verfolgung nur das Erreichbare aus den Augen verlieren.

— Daß die anarchistische Bewegung in Deutschland in aller Stille Fortschritte macht, beweisen die sich von Monat zu Monat vermehrenden Beiträge aus zahlreichen Orten Deutschlands und des Auslandes; sogar Ungarn und Hinter-Indien sind dabei vertreten. Wie der Kassirer der Anarchisten, Schlosser Köhler, im Parteiorgan bekannt giebt, sind die Einnahmen im Monat Oktober auf 256,87 Mark gestiegen. Die Ausgaben beliefen sich nur auf 223,50 Mark. Am 11. d. Mts., dem Jahrestage der Hinrichtung der Chicagoer Anarchisten, halten die hiesigen Anarchisten in Bolzmanns Salon, Lichtenbergerstraße 16, eine Wohlthätigkeits-Matinée ab, deren Ertrag zur Unterstützung der Familien der Verhafteten verwendet werden soll. Von der üblichen Protestversammlung soll diesmal Abstand genommen werden.

* **Dresden**, 8. Nov. Hiesige Schöffen haben kürzlich 40 Austräger der „Sächsischen Arbeiterzeitung" zu Geldstrafen verurtheilt, obgleich dieselben von dem Inhalte der Nummer nicht die geringste Kenntniß haben konnten und die betreffenden Setzer nicht als strafbar erachtet wurden. Die Berufungsinstanz hat das unglaubliche Urtheil bestätigt. Es heißt jetzt, daß, weil unser Staat ein Paritäts- und Rechtsstaat ist, auch die hiesige deutsche Reichspost als Vermittlerin der Verbreitung und die Briefträger als Austräger der gefährlichen Nummer zur Strafe gezogen werden sollen, obgleich auch sie kaum Zeit hatten, vor dem Austragen den Inhalt zu prüfen. Was dem Einen recht ist, das ist dem Andern billig.

Berliner Brief.

Von Philipp Stein.

Nachdruck verboten. **Berlin**, 9. November.

„Die Wissenschaft läßt sich nicht kommandiren und nicht knechten, auch in Preußen nicht, die Lebensluft der Wissenschaft ist harmonische Freiheit und Ehrlichkeit" — das ist ein guter Satz, an sich zwar selbstverständlich, aber doch erfreulich und bedeutsam, wenn ihn ein Minister spricht. Und darum war dieser Satz der Höhepunkt der Rede, in der Kultusminister Dr. Bosse am Mittwoch Abend unsern großen Curtius feierte, der, einer unserer jungen Alten, jetzt das Jubiläum seiner fünfzigjährigen Professorthätigkeit begeht. Es bedarf nicht erst dieses besonderen Anlasses für uns, um den großen Historiker, den großen Wiedererwecker Olympias zu feiern. Er ist unbestrittener Meister auf seinem Gebiet, seine vornehme, liebenswürdige Persönlichkeit hat ihm jeder überall Sympathien erworben. Oft ist er gefeiert worden als der einstige Lehrer des Kaiser Friedrich, als der Lehrer einer großen Schaar von Jüngern der Wissenschaft.

Von der Hans Sachs-Feier darf ich Ihnen wohl nichts mehr berichten. Sie haben sie ja doch bei sich selbst gehabt wie allerorten und ob es hier oder da ein bischen besser oder ein bischen schlechter ausgefallen ist — die Hauptsache bleibt doch, daß man sich des alten treuherzigen Meisters wieder einmal erinnert und daß das Publikum auch wohl einen Augenblick daran gedacht hat, wieder einmal etwas von dem Nürnberger Meister lesen zu wollen. Eine sehr gute Vornahme — schade nur, daß sie meist unausgeführt bleiben wird. Wie soll man jetzt lesen, was Schuster Hans Sachs einst gedichtet hat, wenn man immer wieder lesen und sehen muß, was unsere neuen Dichter zusammenschustern. Wie viel anregender und erfrischender waren am Sonntag und Montag die vortrefflichen Hans Sachs-Vorstellungen im Schiller-Theater und im kgl. Schauspielhause, als in voriger Woche das unleidliche Stück Nordaus „Die Kugel", das es trotz der Lobeskündigungen der nordaufreundlichen Presse nur zu drei Aufführungen gebracht hat. Der große Erfolg des als so geistvoll gepriesenen Max Nordau ist eben so schnell zerstoben, wie die erregten Hoffnungen der Berliner Spiritisten auf das amerikanische Wundermedium Mrs. Williams, über deren in Berlin zu erwartenden Humbug ich Ihnen neulich bereits erzählte. Und nun hat man dieser Tage dieses bedeutendste aller lebenden Medien in Paris als eine Schwindlerin ärgster Art entlarvt und unsere Spiritisten sind nun wieder um eine Hoffnung ärmer.

Aehnlich geht es zur Zeit dem Adolf-Ernst-Theater. Dort hat man lange Zeit mit größtem Glück durch das Medium „Charleys Tante" das Publikum beschworen — es erschien in hellen Schaaren. Und nun versuchte es diese Bühne wiederum mit einem englischen Schwank und er versagt, obwohl so ziemlich derselbe Tric angewendet ist. Der beliebteste Komiker dieser Bühne, Herr Tielscher, der sonst die Röcke von Charleys Tante trug, muß in dem neuen Stück „Der kleine Herr" sich in Knabenkleider stecken und auf die Schulbank setzen, muß in seinen Knabenhöschen allerlei Noth erleiden, damit es verborgen bleibt, daß seine Frau, die einer Erbschaft nachschleicht, bereits verheirathet ist. Tielscher hat Anfangs sehr belustigend gewirkt, für drei Akte war aber selbst dem dankbaren Publikum dieses Theaters die Sache doch denn zu unbedeutend, zu ermüdend und sinnlos und der gewohnte Beifallsenthusiasmus blieb aus. Ein dem „Kleinen Herrn" vorausgehendes Liederspiel von Mannstädt, einem ausgeschriebenen und Kren, einem noch nicht eingeschriebenen Possenautor „Die ewige Braut" gefiel Dank der Darstellung.

Tags zuvor hatte im „Neuen Theater" ein 110 Jahre altes Lustspiel von historischer Bedeutung aufs Neue einen starken Erfolg errungen: „Ein toller Tag" oder „Figaros Hochzeit" von Beaumarchais, jenes Lustspiel, das zu erst am 27 April 1784 am Théâtre français in Paris gegeben, die französische Revolution eingeläutet hat. Die grimme Bedeutung dieser welthistorisch gewordenen, in spanischen Masken die französischen Zustände geißelnden Satire empfindet man noch heute bei der Lektion der Dichtung. Nach Deutschland war das Stück bereits 1785 gekommen. In der Dingelstedtschen Bearbeitung erschien es 1862 wieder hier im königl. Schauspielhause — doch der einstige „politische Nachtwächter" befand sich damals bereits in Hofrathsstimmung und so beseitigte Dingelstedt denn alles politisch Wichtige, selbst den berühmten Figaro-Monolog entstellte er durch Kürzungen. Ludwig Fulda ist der Dichtung wieder gerecht geworden, seine Uebersetzung und Bearbeitung ist vorzüglich. Zu voller Geltung kommt die Grazie und Anmuth des Ganzen, der bebende Geist der Dichtung, die flotte erfindungsreiche Behandlung der Scene, der graziöse Witz und der bittere Spott. Inscenirung und Darstellung waren sehr gut — daß hier und da noch ein wenig mehr Rokoko-Frivolität und Uebermuth hätte durchblitzen können, beeinträchtigt das Verdienst dieser gelungenen Vorstellung nicht.

Nach diesem schönen Erfolg gab Direktor Lautenburg in seinem zweiten Theater, dem Residenz-Theater, wo bisher Antoine mit seiner Truppe gastirt hatte, einen modernen französischen Schwank zum Besten, einen der tollsten, übermüthigsten, wirklichsten seiner Art: „Der Unterpräfekt" von Gandillot. Die hinreißend drastische Handlung, die auch eine hübsche Satire auf die Protektionswirthschaft der Republik Frankreich ist, der flotte, oft bedenklich flotte Dialog, eine in den Hauptrollen vorzügliche Darstellung — das riß das Publikum zu beängstigenden Lachausbrüchen hin. Vorangina ein Einakter von Benno Jacobson „Villa Vielliebchen", der dem Publikum sehr gefiel — mir weniger, denn er ist zwar deutsch geschrieben, aber völlig im Banne Pariser Schwankarbeit erdacht und in den Einzelheiten durchgeführt.

Die Freunde der Operette sind Mittwoch Abend in dem Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater mit dem neuen Werke von Johann Strauß „Jakuba" beschenkt worden. Zwar war der Erfolg keineswegs so groß, wie in Wien beim Jubiläumstage des vielgefeierten Komponisten, aber immerhin wars eine sehr freundliche Aufnahme, die dem Werke und seinen Darstellern bereitet wurde. Der der Handlung zu Grunde liegende Stoff ist zwar dünn, aber von geschickteren Librettisten hätte er wohl besser und interessanter verarbeitet werden können, als es die Herren Kalbeck und Davis gethan haben. Der Musik fehlt die Grazie und Erfindung, wie man sie in der „Fledermaus" bewundert, aber viel beklatscht wurden zwei Duette im 1. und im 2. Akte, sowie das schöne zum 3. Akte überleitende Zwischenspiel. Musikalisch werthvoll ist das die Operette abschließende Quartett. Sehr amüsant freilich ist das Ganze nicht und wenn das Operettengenre überhaupt eine Berechtigung haben soll, so muß es amüsant sein.

Militärisches.

= **Personalveränderungen im V. Armeekorps.** Darpe, Zeuglt. vom Art.-Depot in Posen, zum Art.-Depot in Köln, Brase, Zeuglt. von der Art.-Werkstatt in Spandau, zum Art.-Depot in Posen, Urban, Zeuglt. vom Art.-Depot in Magdeburg, zum Art.-Depot in Glogau — versetzt.

= **Personalveränderungen in der 4. Division.** Wellach, Zahlmstr. vom Neumärk. Drag.-Reg. Nr. 3, auf seinen Antrag mit Pension in den Ruhestand versetzt.

Vermischtes.

† **Aus der Reichshauptstadt,** 9. Nov. Ruhe für die Fischerei. Die königliche Regierung in Potsdam hat in Erwägung gezogen, ob es im Interesse der Fischzucht auf der Oberhavel nicht gerathen sei, die Fischerei auf ein Jahr gänzlich ruhen zu lassen. Zur Erörterung dieser Frage hat der Landrath des Kreises Osthavelland die Fischereiberechtigten der Oberhavel von Spandau bis Hennigsdorf zu einer Konferenz eingeladen, die am 13. d. M. in Spandau stattfinden soll.

Die politische Polizei hat die Verhaftung des Redakteurs und Verlegers der „Lichtstrahlen" Rudolf Harnisch, seiner Ehefrau, seines Bruders Fritz Harnisch, des Schriftstellers Teister und dessen Ehefrau vorgenommen. Vergehen gegen das Preßgesetz werden den Genannten zur Last gelegt. In den „Lichtstrahlen" ist neuerdings ein Gedicht veröffentlicht worden, in dem eine Verhöhnung der Religion erblickt worden ist. Der Verhaftung der genannten Personen sind Haussuchungen in ihren Wohnungen und in der Redaktion und der Expedition der „Lichtstrahlen" vorausgegangen. Die Frauen sind in der Expedition der „Lichtstrahlen" beschäftigt gewesen.

Der bei der Regimentsmusik des dritten Garde-Regiments befindliche Afrikaner besucht zur Zeit auch die Hochschule für Musik, um sich zum Stabshoboisten auszubilden.

Bei einem Rettungswerke ist am Donnerstag Abend der 22jährige Mechaniker Emil Gutschmidt, Salzufer 19, ums Leben gekommen. Er war dem 15jährigen Kinde einer befreundeten Familie, das sich aus Furcht vor Strafe wegen zu langen Ausbleibens in den Landwehrkanal gestürzt hatte, nachgesprungen. Das junge Mädchen konnte gerettet werden, Emil Gutschmidt ertrank.

Der in Ahlbeck gefangene Walfisch ist nach Berlin geschafft worden, um hier mittels der Wickersheimerschen Flüssigkeit präparirt zu werden. Prof. Wickersheimer flößte dem Ungethüm 62 Liter seiner Flüssigkeit ein, die das thranige Fleisch des Wales vor dem Verderben schützen soll. Es wird aber das doppelte Quantum dazu noch erforderlich werden, um das 75 Zentner schwere Thier vollständig zu durchsetzen.

Frühstückspapier. Seit einiger Zeit ist ein dünnes, festes, undurchlässiges Frühstückspapier, das für das Einwickeln gute Dienste leistet, in Berlin stark eingebürgert. Es empfiehlt sich durch seine handliche und zweckentsprechende Form und ist in allen Papier-, Kolonialwaarenhandlungen u. s. w. zu haben.

† **Der Wiener Männergesang-Verein,** welcher des Kaisers „Sang an Aegir" kürzlich zur Aufführung brachte, wird dafür am nächsten Sonntag einen Ehrendukaten nebst Diplom an Kaiser Wilhelm abschicken. Einen solchen Ehrendukaten erhält jeder Komponist, dessen Werk der Verein neu aufführt.

† **Nikolaus I. und der Lokomotivführer.** Es war, wenn ich nicht irre, im Jahre 1852, so erzählt ein Mitarbeiter des „Leipz. Tagebl.", als Nikolaus I. zum Besuch seiner Schwester, der Herzogin von Weimar, nach Deutschland kam. Sei es nun, daß er es sehr eilig hatte, oder es nur eine Caprice von ihm war, dem „Beherrscher aller Reußen" war die Zeit, welche der fahrplanmäßige Zug zwischen Görlitz und Dresden braucht, zu lang. Er ließ dem vor sich beschiedenen Lokomotivführer Zimmermann die Frage „wie lange er brauche nach Dresden" vorlegen. „Majestät", antwortete der Führer, „die Zeitdauer ist mir vorgeschrieben; ich kann wohl schneller fahren, würde mir dadurch jedoch Strafe zuziehen." — „In der und der Zeit ist Er in Dresden", befahl Nikolaus, „ich werde die Sache verantworten!" Zimmermann, welcher als verwegener Fahrer bekannt und welcher wegen zu schnellen Fahrens schon mehrfach bestraft worden war, riskirte es noch einmal, das zu erwartende reichliche Trinkgeld mochte ihn auch willig gestimmt haben. Bald brauste der Zug mit dem gewaltigen Despoten Europas wie die wilde Jagd durchs Land. Nun hatte die Pfeife der Lokomotive, welche Zimmermann gewöhnlich fuhr, einen sehr tiefen Ton, Zimmermann hatte das Rohr der Pfeife eigenhändig gefertigt, und die Stimme derselben war fast allen Bahnbediensteten bekannt. Als nun die Zimmermannsche Pfeife die Ankunft des Görlitzes Zuges um so und so viel Zeit früher, schon von Weitem meldete, verhießen die Worte: „Da kommt der verfluchte Kerl, der Zimmermann, schon wieder zu früh und diesmal um so viel" des Bahnhofsinspektors für Z. nichts Gutes. „Dieses Mal kostets Euch den Dienst," wurde Z. von seinem Vorgesetzten empfangen. „Machts mit dem da hinten aus," erwiderte Z. und zeigte mit dem Daumen über die Schulter nach rückwärts, wo soeben der Adjutant und schließlich der baumlange Nikolaus I. selbst ausstieg. Die Bahnbeamten hatten vorher keine Ahnung von der Ankunft des russischen Kaisers und erstarben nun ganz in Demuth und Bücklingen. Z. wurde nun vom Zaren belobt und besonders durch die Worte des Kaisers: „Man zahle dem Mann 200 Silberrubel, er hat gut gefahren," erfreut. Z. blieb im Dienst, wurde jedoch später auf eine andere Strecke versetzt.

† **„Mir nichts Dir nichts"** — bezüglich der unter der vorstehenden Spitzmarke veröffentlichten Mittheilung über eine kuriose Vertheilung aus einer Konkursmasse wird dem „B. T." von einem Abonnenten ein noch eklatanterer Fall mitgetheilt: Der Betreffende erhielt vor einiger Zeit aus einer Konkursmasse in Lissa im Posenschen von dem Verwalter als Quote von ½ für 1000 nach Abzug von Porto und Stellgebühr .... drei Pfennig!

† **Ueber die diesjährige Weinernte** schreibt man aus dem Rheingau: „Es gab wenige Jahre, die dem Winzer so große Enttäuschungen gebracht haben, als das diesjährige. Der warme Frühling hatte die Entwickelung des Weinstockes sehr frühzeitig bewirkt und einen sehr reichlichen Fruchtansatz zu Tage gebracht. Zur Blüthezeit aber hinderte ungünstiges Wetter das Wachsthum und verursachte dadurch einen großen Durchfall, der sich in den folgenden Wochen noch stets weiter ausdehnte. Bei Beginn der Reife trat dann anhaltend feuchtes Wetter ein und drängte durch das starke Faulen der Trauben zu vorzeitiger Lese. So wurde auch im letzten Moment die Erwartung auf Menge und Güte noch mehr getäuscht. Es wird eben der 1894er sich keinen Namen machen."

† **Heiteres.** Aus einem Vortrag. Professor: „... Im Jahre 13 — ich sage absichtlich 13 und nicht eintausendachthundertunddreizehn, um mich kurz zu fassen!" — Der Gipfel. Bankier: „Da hört aber doch die Weltgeschichte auf! Gestern weis' ich den Antrag des Rechtsanwalts um die Hand meiner Tochter zurück und heute liquidirt er bei mir zehn Mark „für eine Besprechung"!"

Boshaft. A.: „Ich mache Sie darauf aufmerksam: Wenn Sie zu Geheimraths kommen — es sind zehn Töchter da!" — B.: „Ei, du lieber Himmel, zehn Töchter! Wie findet man sich da zurecht?" — A.: „Verlangen Sie halt einen — Katalog!"

Ein großes Wort. Auktionator: „Hier, meine Herrschaften, „Schiller's sämmtliche Gedichte!" Wer bietet etwas darauf?" Herr: „Eine Mark!" - Auktionator: „Eine Mark für die ganzen Gedichte? .. Aber, lieber Herr, dafür würde ich Ihnen nicht 'mal die „Glocke" dichten!"

Lokales.

Posen, 10. November.

e. **Vom Gewerbegericht.** Die Vereidigung der neu gewählten Beisitzer des Gewerbegerichts fand gestern Abend durch Herrn Stadtrath Dr. Ball im Stadtverordneten-Sitzungssaale statt. — Hierauf wurden für den in Gemäßheit des § 2) des Ortsstatuts für das Gewerbegericht der Stadtgemeinde Posen aus den Mitgliedern des Gewerbegerichts gebildeten Ausschuß zur Abgabe von Gutachten und Stellung von Anträgen in gewerblichen Fragen die Neuwahlen vorgenommen. Dem Ausschuß gehörten bisher an aus dem Kreise der Arbeitgeber die Herren Töpfermeister Heinze, Klempnermeister Schütz und Klempnermeister Rajnowski, und aus dem Kreise der Arbeitnehmer die Herren Zuschneider Olszewski, Zuschneider Pätzold und Schuhmacher Węcławski. Es wurden neu- resp. wiedergewählt als Arbeitgeber die Herren Klempnermeister Rajnowski, Gelbgießermeister Offierski und Bauunternehmer Skalski; als Arbeitnehmer die Herren Buchdrucker Brykczynski, Sattler Cichocki und Schuhmacher Węcławski. In dem Ausschuß sitzen jetzt nur noch Polen.

* **Personalien.** Die Referendare Aronsohn und Kaempfer sind zu Gerichtsassessoren im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Posen ernannt worden.

z. **Gardinenbrand.** Gestern Nachmittag 5 Uhr gerieth in dem Hause Breitestraße 13 bei der Wittwe Levysohn eine Gardine in Brand. Das Feuer wurde, ehe es weiter um sich gegriffen hatte, gelöscht. Die Feuerwehr wurde nicht erst alarmirt.

Aus der Provinz Posen.

s. **Unruhstadt,** 9. Nov. [Verbrannt.] In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag gegen 2 Uhr brach in der Wohnung des Scheerenschleifers Myrsinski in Unruhstadt Feuer aus, das jedoch bald bemerkt und gelöscht wurde, ohne größeren Schaden angerichtet zu haben. Myrsinski jedoch, welcher das aufflackernde Feuer zu ersticken suchte, verbrannte sich dabei in so entsetzlicher Weise Kopf und Brust, daß er gestern Nachmittag unter gräßlichen Schmerzen seinen Geist aufgab. Als ihn die herbeieilenden Leute fanden, war er bereits besinnungslos. Jedenfalls ist der Brand durch fahrlässigen Umgang mit Licht entstanden. Genaueres hat sich bisher noch nicht feststellen lassen.

○ **Lissa i. P.,** 9. Nov. [Diebstahl. Nachruf.] Zu wiederholten Malen ist es vorgekommen, daß auf dem Garzyner Bahnhofe von den auf Eisenbahnwagen befindlichen Kohlen oder Kartoffeln kleinere und größere Mengen gestohlen worden sind. Am gestrigen Tage nun wurde von dem Bezirkswachtmeister bei den der Diebstähle verdächtigen Dominialarbeitern Haussuchung abgehalten, und fanden sich bei acht derselben gestohlene Kartoffel bezw. Kohlenvorräthe vor. Einige der Arbeiter haben die That bereits eingestanden. — Der Magistrat und die Stadtverordneten-Versammlung widmen dem in Breslau verstorbenen früheren hiesigen Stadtältesten Moritz Moll einen warmen Nachruf. 21 Jahre hat der Verstorbene der hiesigen Stadtverordneten-Versammlung und 10 Jahre dem Magistrat als Stadtrath angehört. M. war auch der Begründer des hiesigen Mollschen Bankhauses.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Glogau,** 10. Nov. [Von den erkrankten Soldaten] des 2. Bataillons der 58er befinden sich nach dem „Niederschl. Anz." nur noch acht im Garnisonlazareth, deren Genesung in baldiger Aussicht steht. Von militärischer Seite sind der Oder und dem Rauschwitzer Wasser Proben entnommen und zur bakteriologischen Untersuchung nach Posen gesandt worden. Ueber das Ergebniß dieser Untersuchung ist noch nichts bekannt.

* **Zittau,** 7. Nov. [Ein frecher Raub] ist nach der „Bresl. Ztg." am vorigen Montag Abends in dem benachbarten Herrenwalde in dem Gasthause zur „Waldesecke" verübt worden. In die Gaststube des Wirthshauses, in welcher der Wirth auf dem Sopha lag, während seine Frau und Tochter am Tische saßen, drangen plötzlich, als die Gäste sich entfernt hatten, zwei Kerle, welche ihr Gesicht durch Masken verdeckt hatten, und forderten von dem Wirthe die Herausgabe seines Geldes, indem sie ihn mit einem Revolver bedrohten und auch einen Schreckschuß aus demselben abgaben. Der Wirth lieferte den Räubern seine Tageskasse aus, welche glücklicherweise nur aus etwa 30 Mark bestand, worauf die Strolche, rückwärts schreitend, mit drohend erhobenem Revolver das Haus verließen. Da das Gasthaus unmittelbar am Waldessaume liegt, so war eine Verfolgung unmöglich. Am anderen Morgen wurde in der Nähe des Hauses eine Maske gefunden, sonst aber fehlt von den Räubern jede Spur. Man nimmt allgemein an, daß dieselben sich jenseits der nahen böhmischen Grenze aufhalten, wie denn überhaupt das zahlreiche Diebes- und Einbrechergesindel, welches seit einiger Zeit unsere Gegend unsicher macht, vorwiegend in dem Lande der Wenzelskrone seine Heimath hat.

Telegraphische Nachrichten.

München, 8. Nov. Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe empfing im Laufe des Tages die Besuche der hier beglaubigten Diplomaten. Vor der Tafel, welche um 5 Uhr begann, wurde der Reichskanzler vom Prinz-Regenten Luitpold empfangen. An der Tafel nahmen die Herzogin von Modena, die Prinzessin Therese, sämmtliche Staatsminister und der preußische Gesandte theil. Der Prinz-Regent trank dem Reichskanzler zu.

Paris, 9. Nov. Laut Nachrichten aus Kairo ist der französische Richter Brunières zum Präsidenten der gemischten Gerichtshofe in Kairo wiedergewählt worden.

Mexiko, 8. Nov. Die Ein- und Ausfuhrzölle betrugen im Monat Oktober 1 680 000 Doll. gegen 1 366 000 Dollars im Monat September.

Kalkutta, 9. Nov. (Meldung des „Reuterschen Bureaus".) Gegen den Radscha des Tributärstaates Nyaghur in der

4. Klasse 191. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 9. November 1894. — 19. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

52 110 19 299 341 (3000) 499 626 763 863 1084 401 527 47 747 (500) 909 (500) 94 2091 158 285 582 635 771 76 907 85 3301 415 59 776 831 901 73 4355 93 468 91 710 (500) 35 87 5081 120 30 51 250 300 97 503 (1500) 679 852 73 6041 63 155 219 442 710 87 842 907 37 7071 399 507 40 48 627 780 (1500) 833 48 67 99 8137 59 211 95 363 83 422 550 711 957 9080 162 74 214 344 88 420 834 927

10016 98 243 327 (300) 487 521 11060 65 251 308 21 430 634 78 945 82 12001 28 85 121 76 241 507 8 905 42 74 13073 110 31 40 296 532 691 (1500) 721 853 949 71 14063 325 73 467 595 717 15019 (300) 237 72 84 475 507 10 622 48 76 723 (3000) 37 916 66 16426 601 32 713 888 945 17215 337 547 77 700 (3000) 56 91 18162 (1500) 255 367 95 459 668 88 773 910 99 19076 200 80 336 403 93 584 615 768 (500) 854 986 90

20109 212 15 591 636 (1500) 723 88 859 73 21072 280 342 460 626 805 (3000) 45 72 925 58 70 22071 (300) 210 81 314 46 64 68 554 746 54 827 975 23066 179 200 57 354 426 39 56 637 771 24074 111 (500) 58 214 20 498 629 758 (500) 950 85 25294 326 531 660 870 26046 (1500) 284 493 681 92 879 87 27262 394 508 (1500) 45 (1500) 680 945 28206 384 403 41 515 68 630 63 (1500) 69 835 41 29053 236 430 528 626 33 99 717

30052 95 197 382 555 (300) 61 601 719 79 878 942 58 31000 180 353 72 485 534 (1500) 677 825 32005 15 121 32 212 30 (500) 466 570 684 787 88 866 904 94 33039 600 751 944 34065 114 99 398 408 711 840 (300) 900 84 35250 86 527 616 22 61 741 62 828 36168 78 203 55 318 62 (300) 426 518 (1500) 72 776 937 (500) 37033 394 525 603 731 33 78 864 908 80 38005 156 206 76 507 21 60 96 (10000) 953 39182 97 445 85 91 580 791 8?6 47 952 86 90

40269 508 42 57 86 731 865 79 41010 211 318 405 22 (500) 84 508 760 857 99 957 42479 608 810 12 43119 (500) 53 309 476 561 (3000) 44079 580 833 65 45137 230 340 591 767 825 54 966 (500) 46040 75 81 129 55 89 98 632 787 47124 (3000) 200 334 70 91 410 584 647 94 735 88 807 981 48117 79 592 671 855 76 49142 215 340 426 (300) 554 59 790 806 78 944

50040 121 212 76 434 99 665 51013 135 89 95 203 18 52 368 99 469 734 45 52125 27 414 739 73 980 53084 291 380 410 52 595 (300) 706 (1500) 932 (300) 78 54004 232 349 517 80 798 (300) 822 55091 166 381 97 515 603 (1500) 63 853 56109 60 202 10 40 347 532 610 763 57071 227 74 656 707 37 801 89 950 58174 683 779 91 858 96 59123 99 339 (1500) 485 557 (500) 748 49 86 852 (300) 940 61

60139 277 416 58 564 667 (300) 781 817 938 (300) 61127 349 64 83 463 81 505 836 47 68 929 62064 345 420 89 509 913 63254 327 589 665 800 4 64052 386 435 79 566 (300) 718 (1500) 56 921 65081 85 106 22 80 82 318 90 517 30 624 714 826 (500) 902 66068 72 (1500) 118 19 238 448 653 713 882 67105 200 7 14 303 (500) 18 (500) 468 677 68234 96 344 48 481 564 633 808 973 69056 293 343 440 (500) 638 78 721 (3000) 836 934

70064 200 312 21 411 30 654 873 (500) 903 43 71018 51 135 406 553 611 30 41 83 721 48 80 82 904 72027 148 91 267 84 438 (3000) 89 761 69 75 866 71 73081 123 29 49 329 92 405 39 53 633 86 712 42 86 808 13 943 74101 (3000) 619 718 26 999 75044 297 436 (500) 76 635 861 911 27 43 (300) 65 76234 41 74 (500) 434 597 636 885 77325 (300) 418 50 578 622 800 43 78116 70 450 56 806 25 922 79150 51 304 93 505 692 97 767 825 74 79

80050 199 274 440 659 64 67 769 858 81044 77 848 50 80 948 82131 279 431 523 633 59 (300) 73 78 756 844 (1500) 84 (1500) 929 78 94 (15000) 83254 318 646 701 43 828 84092 164 228 436 41 716 55 85116 303 10 464 66 90 522 628 99 870 91 968 86072 244 369 633 913 87000 110 68 410 558 918 88073 204 350 477 526 694 808 30 (300) 91 89036 96 151 294 397 459 625 783 884 953 65

90002 (300) 19 62 185 91 525 88 615 805 961 91113 201 4 346 419 89 594 641 747 80 919 42 (3000) 92044 48 198 205 86 312 54 405 556 (500) 75 629 811 36 64 76 917 36 42 93155 482 717 98 874 86 970 94038 68 89 (1500) 117 232 814 95042 419 579 626 56 872 96040 223 61 358 479 709 884 97218 40 (1500) 618 (5000) 45 47 72 829 49 98112 71 82 214 582 629 882 99120 290 392 577 710 46 63 975 97

100081 190 544 71 72 602 66 (500) 720 98 800 (500) 911 (500) 101051 54 473 735 828 102155 79 299 412 43 46 76 501 6 654 63 69 747 905 60 91 103238 418 784 848 104303 26 90 447 49 58 994 (3000) 105081 (3000) 100 84 91 475 566 776 978 89 (300) 106203 (3000) 422 507 83 673 759 827 (300) 107017 18 112 214 93 439 71 510 632 54 757 964 108005 329 83 (500) 420 93 629 (1500) 76 748 64 82 844 109042 67 129 (1500) 232 (1500) 410 612 742 838 94 98 954

110093 345 98 503 78 705 867 915 111256 342 (300) 98 618 20 69 (1500) 784 112135 234 300 428 889 (500) 906 113830 951 52 114301 27 91 97 801 14 58 60 93 115015 162 299 302 35 456 869 116059 96 175 426 39 70 696 846 56 965 117029 41 102 30 225 399 482 (3000) 541 711 (3000) 20 983 118240 389 420 525 84 665 963 97 119193 446 673 822 905 (300)

120023 198 (1500) 285 484 (300) 561 772 817 901 24 57 (500) 121050 114 265 (15000) 358 482 739 44 62 897 945 122180 227 (300) 44 536 607 730 907 123132 (1500) 276 333 46 49 403 615 90 744 90 98 917 53 124033 107 382 502 53 715 961 125238 45 497 527 633 (500) 99 785 126066 136 218 48 50 (3000) 365 504 58 783 870 919 95 127135 59 270 96 401 (500) 85 94 634 67 711 32 34 128005 98 151 441 663 (500) 129058 173 75

130023 145 60 (500) 561 633 67 (3000) 705 813 54 87 131020 101 260 95 407 559 (300) 681 725 50 (300) 63 (1500) 844 (1500) 57 929 132036 63 123 98 (1500) 229 (3000) 81 361 450 900 133145 309 28 424 682 803 (1500) 961 89 (1500) 134203 (500) 422 535 54 62 661 761 135152 225 (1500) 32 605 99 780 136030 212 460 649 (1500) 886 137188 209 59 62 77 308 582 (3000) 658 713 90 815 30 138002 88 140 201 6 23 337 443 67 70 534 54 688 747 139167 260 376 443 672 83 (3000) 734 65 866 (500) 953

140020 43 422 541 659 73 732 43 63 85 872 141038 78 179 351 97 448 543 60 64 716 68 142068 77 111 14 20 22 234 313 630 717 143007 60 211 320 482 684 782 811 921 51 144013 295 (50000) 336 649 50 830 145197 387 608 814 911 29 146020 39 80 115 53 75 (300) 85 206 75 90 97 406 511 604 961 98 147078 261 63 397 562 81 600 934 (300) 148120 204 476 509 651 72 82 149017 81 146 67 82 223 349 (500) 70 400 97 502 37 829 43 71 967

150134 47 (3000) 201 308 700 27 813 82 923 151015 (500) 28 117 262 408 43 (500) 90 805 28 152192 514 29 710 31 952 64 153067 101 19 310 413 68 95 (300) 543 93 872 154035 61 95 157 74 224 95 515 833 155017 98 613 50 156079 164 (3000) 365 (300) 70 78 90 676 771 943 157080 173 411 39 99 529 678 784 832 61 64 909 61 158027 112 218 333 426 (1500) 622 26 40 804 90 937 46 91 (300) 159375 407 535 36 715 826 97

160159 222 330 (1500) 463 506 59 88 743 95 842 (300) 53 70 (500) 954 86 161351 414 511 895 (1500) 162120 26 36 291 98 (3000) 325 54 596 669 716 20 815 163100 45 77 289 435 49 50 164032 181 329 422 534 77 638 799 165034 72 153 317 505 85 636 970 166155 327 (1500) 50 71 97 408 537 640 (300) 804 167142 231 591 98 989 168034 98 103 217 383 468 95 581 722 (500) 169108 232 45 62 426 575 684

170206 361 (10000) 78 580 623 704 955 67 171065 126 48 227 345 814 57 (500) 61 63 936 172022 113 240 369 599 643 751 173048 130 405 528 38 45 747 71 965 174047 187 355 (500) 415 68 75 79 526 618 743 81 82 89 (1500) 175040 121 280 338 457 572 705 22 846 95 933 (500) 176026 60 144 281 548 783 (1500) 847 80 (1500) 900 177135 259 510 602 841 96 178391 469 724 37 80 897 179056 95 176 80 209 454 541 53 88 656 80 710 (1500) 38

180095 262 (500) 303 35 510 (300) 93 647 736 43 69 96 181018 181 272 408 512 182020 141 62 81 275 372 474 617 849 953 183103 317 535 44 45 602 29 82 773 970 184188 217 85 444 686 (3000) 704 905 75 185047 172 97 (1500) 266 679 186106 89 259 497 968 70 187047 402 48 82 522 604 21 842 54 (500) 924 79 (300) 188417 37 601 43 796 189033 109 12 98 266 75 311 26 462 572 859 993

190223 42 351 (500) 481 506 52 713 14 32 33 62 842 43 191066 73 130 436 514 602 912 25 192033 372 514 73 649 80 747 193007 19 50 171 488 90 568 (500) 776 80 837 194094 245 340 (300) 44 70 460 799 806 38 60 976 195260 330 407 501 66 (1500) 68 629 67 94 788 991 196049 163 (300) 640 (3000) 713 58 65 82 94 839 87 930 68 197098 111 255 (1500) 83 98 394 516 (500) 198114 74 229 449 629 907 199033 65 195 295 370 71 455 62 87 886 986 (1500)

200087 294 401 76 87 721 930 201165 280 347 51 96 956 202027 161 277 93 677 (500) 741 69 812 203057 148 527 92 698 778 856 909 62 204339 96 557 77 606 (1500) 44 70 846 66 205041 120 39 210 353 468 541 89 904 206293 463 508 639 (300) 763 207015 276 395 (500) 417 46 601 844 933 208100 228 341 430 (3000) 32 77 565 81 718 946 209082 326 83 583 647 742 850 944

210048 119 (300) 60 79 209 22 510 68 211032 296 454 534 754 90 816 21 212081 117 338 55 85 401 47 (1500) 69 633 795 213117 395 404 68 898 932 40 214014 276 92 364 67 80 720 24 842 945 (3000) 95 215226 325 76 608 51 55 (1500) 709 34 906 216001 170 96 361 93 524 70 628 (300) 823 908 15 82 217360 753 218095 192 535 40 67 620 99 799 972 81 219013 116 (300) 18 433 525 50 73 714 918 64

220128 343 518 57 69 83 611 792 947 221015 281 320 (300) 30 757 222165 84 337 462 63 627 89 741 87 863 223058 182 311 52 96 485 (300) 504 867 904 224090 446 59 870 76 967 225121 52 73 247 64 525

Provinz Orissa ist eine Revolte ausgebrochen. Eine Kompagnie Militär ist dorthin abgegangen.

Zum Thronwechsel in Rußland.

Petersburg, 9. Nov. Nach dem nunmehr festgesetzten Trauerceremoniell begann am 1. d. M. die tiefe Trauer, welche ein Jahr dauert. Der Kaiser und die Großfürsten tragen während dieser Zeit tiefe Trauer, die Kaiserin-Wittwe im ersten Quartal ein hochanliegendes Trauerkleid mit einer schwarzen vier Arschin langen Schleppe und schwarzen Schleier. Die Schleppe und der Schleier der Großfürstinnen sind drei Arschin lang. Im zweiten Quartal wird dieselbe Kleidung, jedoch ohne Gürtel getragen; im dritten Quartal tragen die Kaiserin und die Großfürstinnen schwarzes Kaschmirkleid mit weißem Kragen, im vierten Quartal schwarzes Seidenkleid, weiße Crêpeschleppe mit farbigen Bändern und Fächer nach Belieben. Die Hofchargen und Staatswürdenträger ersten und zweiten Ranges fahren in den ersten beiden Quartalen in Equipagen, die mit schwarzem Tuch ausgeschlagen sind und die keine Wappen führen; in ihrem Hause muß während sechs Monate ein Zimmer mit schwarzem Tuch ausgeschlagen sein. An hohen Festtagen ist die Trauer aufgehoben.

Cetinje, 9. Nov. Fürst Nikolaus wird sich persönlich zu der Leichenfeier nach Petersburg begeben.

Der japanisch-chinesische Krieg.

London, 9. Nov. Wie das „Reutersche Bureau" erfährt, konnte der französische Minister des Auswärtigen, Hanotaux, beim Empfange des chinesischen Gesandten bezüglich des chinesischen Gesuches um Intervention der Mächte keine entschiedene Erklärung abgeben und nur das Wohlwollen Frankreichs aussprechen, die französische Regierung werde sich mit den anderen Mächten ins Einvernehmen setzen. Man glaubt, zwischen verschiedenen betheiligten Regierungen finde gegenwärtig ein Gedankenaustausch betreffend etwaige wünschenswerth erscheinende Maßnahmen statt, um eine Verständigung zwischen China und Japan herbeizuführen.

Telephonische Nachrichten

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

Berlin, 10. November, Morgens.

Nach der „Nat.-Ztg." ist die Ernennung des Freiherrn von Hammerstein-Loxten zum Landwirthschaftsminister berits erfolgt. Er besuchte gestern verschiedene Minister und kehrte dann nach Hannover zurück.

Der „Lok.-Anz." meldet: Professor Leyden hat sich gestern Abend auf Befehl des Kaisers zu demselben nach dem Neuen Palais begeben.

Die Morgenblätter melden: Der Fernsprechverkehr Wien-Berlin soll erst in der zweiten Hälfte des Dezember beginnen. Vorläufig wird nur eine Linie eingerichtet und zwar nur für die beiden Städte.

Die Morgenblätter melden aus Potsdam: In dem zum Offizierskasino-Saal der Gardejäger-Kaserne führenden Korridor fand Donnerstag Abend eine heftige Gasexplosion statt. Lieutenant Vogel von Falkenstein erlitt schwere Brandwunden. Gleichzeitig explodirte im unteren Stockwerk der Gasometer, wodurch 2 Soldaten schwer verletzt wurden. Der Materialschaden ist bedeutend.

Petersburg, 10. Nov. Gestern Abend zirkulirte ein Gerücht vom plötzlichen Tode des Leib-Chirurgen Hirsch. Das Gerücht fand bisher keine Bestätigung.

Paris, 9. Nov. In der letzten Nacht versuchte ein Individuum das Magazin des Arsenals zu Brianon anzuzünden. Vom wachthabenden Unteroffizier wurde der Mann überrascht, und gab 2 Schüsse auf diesen ab, ohne ihn zu treffen, und entfloh.

Montigny sur Sambre, 10. Nov. In dem Schacht St. Zoë der Kohlengruben Bonne Espérance fand gestern eine explosionslose Entzündung schlagender Wetter statt. Getödtet wurde Niemand, 10 Verletzte sind bekannt, mehrere Verwundete gingen, ohne sich zu melden, nach Haus. Das Werk ist wenig beschädigt.

London, 10. Nov. Bei dem Bankett in Guildhall führte Lord Roseberry in Beantwortung des Toastes auf das Kabinet aus: „Der Himmel sei nicht vollständig klar wegen des Kriegs im fernen Osten. Das Barometer sei aber nicht gefallen. England sei entschlossen, strikte Neutralität zu bewahren. Wie können wir aber eine wohlwollende Neutralität beweisen, als indem wir versuchen, den Frieden herzustellen? Die britische Regierung sei in dieser schwierigen Frage mit Rußland Hand in Hand gegangen. Die Regierung seit bereit, sich allen friedlichen Bemühungen anzuschließen, die dahin zielen, das Ende des Krieges herbeizuführen unter Bedingungen, welche für Japan ehrenvoll, und für China nicht unheilvoll seien. Englands Beziehungen zu Rußland seien niemals herzlicher gewesen als gegenwärtig. Die jüngste Grenzfeststellung in Central-Asien habe fast die letzten Schwierigkeiten aus dem Wege geräumt. Wenn Rußland und England in Asien im guten Einvernehmen vorgingen, so wäre ein großer Schritt zum Frieden schon gethan. Lord Rosebery gedachte sodann in bewegten Worten des Todes des Zaren und der Ermordung Carnots und erinnerte daran, daß England und Frankreich Seite an Seite den Krim-Krieg ausgefochten haben. Seite an Seite, so hoffe er, würden sie auch fortfahren zu fechten, nicht im Kriege, sondern in freundschaftlicher Rivalität in den Werken des Friedens und des Handels. Der junge Nachfolger des verblichenen Zaren möge der ungeheuren Verantwortlichkeit gewachsen sein, die ihm diese so schwere Krone auferlegt habe. Bei einem Blick auf die Zukunft müsse man bedenken, wie empfindlich die Wage sei, welche Krieg und Frieden verbindet, wie schwierig es sei ein gutes Einvernehmen aufrecht zu erhalten. Drei Elemente seien vorhanden, die nicht vollkommen beruhigend wirken. Zuerst die furchtbaren Rüstungen; sodann die Presse, der er den Rath ertheile, ihre Informationen vor der Veröffentlichung zu sichten. Die dritte Gefahr bilde die Erforschung Afrikas mit den Waffen in der Hand. Alle Mächte seien einer wahrhaften Gefahr für den Frieden durch die bewaffneten Forschungen ausgesetzt, aber dies würde nicht aufhören, bis die Mächte ihre Einflußgebiete in Afrika festgestellt haben. Der Premierminister betonte, er freue sich der kolonialen Entwickelung der anderen Mächte, weil dies dazu beitrage, den Frieden zu befestigen, und erklärte zum Schluß mit erhobenen Händen, die Regierung werde niemals eine Schädigung der Ehre und Wohlfahrt Großbritanniens zulassen.

Athen, 10. Nov. Die Kammer hob die Sitzung wegen Beschlußunfähigkeit auf. Alle Versuche, eine Einigung der verschiedenen Oppositionsparteien herbeizuführen, waren gescheitert.

Marktberichte.

** **Berlin,** 9. Nov. Nach amtlicher Bekanntmachung der Aeltesten der Kaufmannschaft waren die Marktpreise des Kartoffel-Spiritus per 10 000 Liter nach Tralles (100 Liter a 100 Proz.), loko ohne Faß ins Haus geliefert: Versteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe: am 2. Nov. 51,6—51,5 M., am 3. Nov. 51,4—51,3 M., am 5. Nov. 51,5 M., am 6. Nov. 51,2—51,1 M., am 7. Nov. 51,4 M., am 8. Nov. 51,3 M.; mit 70 M. Verbrauchsabgabe: am 2. Nov. 32,0 M., am 3. Nov. 31,7—31,6 M., am 5. Nov. 31,8 M., am 6. Nov. 31,6 M., am 7. Nov. 31,7 M., am 8. Nov. 31,7 Mark.

** **Leipzig,** 9. Nov. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per November 2,87½ M., per Dezember 2,87½ M. pr. Januar 2,90 M., per Februar 2,90 Mk., per März 2,95 M., per April 2,95 M., per Mai 2,97½ M., per Juni 3,00 M., per Juli 3,05 M., per August 3,05 M., per September — M. Umsatz: 85 000 Kilogr.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im November 1894.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
9. Nachm. 2	751,6	SSW l. Zug	bedeckt ¹)	+ 8,0
9. Abends 9	753,1	Windstille	bedeckt	+ 6,3
10. Morgs. 7	752,5	SSW l. Zug	zieml. heiter ²)	+ 1,3

¹) Vormittags Regen. ²) Reif; starker Nebel.

Niederschlagshöhe in mm am 10. Nov. Morgens 7 Uhr: 1,8.

Am 8. Nov. Wärme-Maximum + 8,0° Cels.

Am 8 „ Wärme-Minimum + 5,2° „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 9. Nov. Morgens 0,98 Meter.

„ „ 9. „ Mittags 0,98 „

„ „ 10. „ Morgens 0,96 „

Fonds- und Produkten-Börsenberichte.

Fonds-Berichte.

* **Berlin,** 9. Nov. [Zur Börse.] Keine Impulse von Außen, daher heute eine erschlaffte Thätigkeit. Selbst Wien war nicht am Platze mit Interventionen für die Kreditaktien, deren Kurs hier in den letzten Tagen, wie es hieß, meistens in Folge forcirter Deckungen, in einem Einzelfall einen rapiden Aufschwung nehmen konnte. Mangels Anregungen machte sich der kleine Cirkel von Spekulanten, um die Tagesarbeit nicht zu unterbrechen, an die Aktien deutscher Bahnen, die zum Theil erheblich anzogen, wie Dortmund-Gronau und einige bisher vernachlässigte Bahnaktien, beispielsweise Aachen-Mastricht. Ferner wendete die findige Tagesspekulation ihre Aufmerksamkeit auf Schifffahrtsaktien. Man zog in Betracht, daß im vorigen Monat die Zahl der Auswanderer nach der westlichen Hemisphäre etwas gestiegen sei, dann glaubt man eine Besserung der amerikanischen Verkehrsverhältnisse zu erblicken oder voraussetzen zu dürfen. Die Erwartung eines belebteren Verkehrs in Folge des chinesisch-japanischen Krieges spielte dabei eine Rolle. Auch Eisenwerthe nahmen nach anfänglicher Mattigkeit einen Anlauf nach oben, auf einige spekulative Käufe von geringem Umfang. Kohlenwerthe waren ganz vernachlässigt. (N. Z.)

Breslau, 9. Nov. (Schlußkurse.) Schwankend.

Neue 3proz. Reichsanleihe 94,00, 3½proz. L.-Pfandbr. 100,85 Konsol. Türken 25,90, Türk. Loose 115,75, 4proz. ung. Goldrente 100,85, Bresl. Diskontobank 107,00, Breslauer Wechslerbank 102,00, Kreditaktien 237,40, Schles. Bankverein 117,25, Donnersmarckhütte 112,00, Flöther Maschinenbau —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 138,25, Oberschles. Eisenbahn 76,00, Oberschles. Portland-Zement 98,50, Schles. Zement 162,00, Oppeln. Cement 116,75, Kramsta 127,50, Schles. Zinkaktien —,—, Laurahütte 122,75, Verein. Oelfabr. 85,00, Oesterreich. Banknoten 163,95, Russ. Banknoten 222,75, Giesel. Cement 97,50, 4proz. Ungarische Kronenanleihe 94,35, Breslauer elektrische Straßenbahn 162,70, Caro Hegenscheidt Aktien 87,00, Deutsche Kleinbahnen —,—.

Paris, 9. Nov. (Schlußkurse). Träge.

3proz. amortis. Rente 100,60, 3proz. Rente 102,50, Italien. 5proz. Rente 84,62½, 4proz. ungar. Goldrente 100,75, III. Orient-Anleihe —,—, 4proz. Russen 1889 100,20, 4proz. unif. Egypter —,—, 4proz. span. ä. Anl. 72⅜, konv. Türken 26,00, Türken-Loose 131,20, 4prozent. Türk. Prioritäts-Obligationen 1890 483,00, Franzosen 796,25, Lombarden 237,50, Banque Ottomane 675,00, Banque de Paris 706,00, Banq. d'Escompte —, Rio Tinto-A. 373,10, Suezkanal-A. 2950,00, Cred. Lyonn. 766,00, B. de France 3875,00, Tab. Ottom. 477,00, Wechsel a. dt. Pl. 122¹¹/₁₆, Londoner Wechsel k. 25,11½, Chéq. a. London 25,13, Wechsel Amsterdam k. 206,00, do. Wien kl. 199,62, do. Madrid k. 432,00, Meridional-A. 605,00, Wechs. a. Italien 6⅜, Robinson-A. 189,00, Portugiesen 25,81, Portug. Tabaks-Obligat. 432,00, 4proz. Russen 64,60, Privatdiskont 2.

London, 9. Nov. (Schlußkurse.) Stetig.

Engl. 2¾ proz. Consols 102⅜, Preuß. 4proz. Consols —,— Italien. 5proz. Rente 84¼, Lombarden 9⅜, 4proz. 1889 Russen (II. Serie) 101, konv. Türken 25⅞, österr. Silberr. —,—, österr. Goldrente —,—, 4proz. ungar. Goldrente 100½, 4prozent. Spanier 72⅜, 3½proz. Egypter 100¼, 4proz. unifiz. Egypter 102¼, 4¼ proc. Tribut-Anl. 97, 6proz. Mexikaner 69½, Ottomanbank 16½, Ca-

4. Klasse 191. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 9. November 1894. — 19. Tag Nachmittag.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

1 51 284 425 51 (500) 841 87 941 75 1134 55 222 (300) 444 56 570 642 725 942 90 (500) 2019 62 (3000) 296 330 464 68 545 (1500) 605 41 747 839 3108 17 24 92 (1500) 99 231 397 467 518 729 (1500) 823 4106 12 (300) 236 53 347 48 510 34 77 719 833 44 46 91 5007 349 548 775 6057 106 49 (1500) 74 297 527 804 88 7062 94 108 (300) 51 424 65 66 532 717 977 8288 300 (300) 536 53 (300) 686 87 722 816 46 72 945 (1500) 65 9188 206 307 75 494 587 721 (300) 33

10168 273 309 451 966 11165 233 340 423 31 656 704 821 52 72 962 83 12454 565 707 71 76 77 99 810 85 13001 63 93 238 60 372 469 584 (1500) 652 77 831 95 14199 266 376 77 569 623 817 97 15024 (1500) 69 157 270 77 386 576 78 827 974 16021 24 66 137 68 318 52 68 84 424 (3000) 90 640 68 93 775 952 17010 140 246 433 747 98 18100 91 218 397 426 72 509 (3000) 74 937 19045 123 244 553 680 (3000) 700 49

20078 223 363 488 604 703 (1500) 21435 615 (300) 703 17 811 (300) 65 944 48 22008 29 (300) 181 97 292 310 91 517 80 98 638 58 749 841 923 23094 166 204 443 84 526 97 703 957 24003 (3000) 28 493 508 786 90 881 25094 100 26 404 21 41 529 624 86 739 (1500) 26027 44 201 38 439 64 69 508 61 754 78 912 27099 124 68 82 (300) 95 266 317 466 70 91 821 50 28034 (3000) 148 81 314 460 70 79 (3000) 601 25 824 906 29042 67 88 127 99 221 24 345 433 671 807 (1500) 17 35 67

30011 113 (300) 325 40 546 767 31216 97 342 457 639 63 724 870 32031 228 312 16 796 882 976 33060 115 46 214 38 75 468 643 85 728 29 845 82 34304 464 512 722 939 44 35031 65 107 261 306 41 (1500) 462 651 766 84 937 94 36035 220 356 88 591 661 830 956 90 37008 (3000) 40 72 101 70 222 330 467 79 562 (3000) 770 814 (3000) 38059 139 251 (500) 56 315 45 58 452 939 30 39134 332 40 72 497 526 61 (300) 624 711

40 1240 184 289 349 747 841 54 928 45 67 81 41339 455 686 757 871 42057 221 54 64 99 309 16 36 56 57 81 487 (500) 566 71 629 728 53 65 832 59 43239 305 93 413 765 868 911 44103 543 714 45099 293 370 403 11 770 46120 (1500) 293 487 5[illegible]8 730 (1500) 900 26 47026 77 401 25 527 (300) 732 46 944 73 48085 380 524 61 89 95 750 57 819 76 49087 146 78 424 536 58 (300) 821

50177 214 58 422 529 53 653 (5000) 716 804 54 947 69 51117 84 221 350 439 66 613 759 (500) 865 924 74 52238 362 416 24 40 650 60 69 702 66 872 53153 (1500) 81 222 322 (1500) 715 76 870 (300) 99 54003 181 292 312 410 15 712 19 71 838 55618 708 28 89 950 93 (500) 56075 275 304 487 891 986 89 (1500) 57049 347 514 692 740 874 97 932 (500) 58002 30 52 106 488 546 630 64 860 (300) 938 59115 17 267 337 517 609 23 718 837 44 (500) 917 (5000)

60040 155 208 23 (300) 75 89 410 80 599 648 51 (500) 832 61170 (3000) 256 331 90 400 556 618 899 931 62056 331 563 759 (1500) 847 963 63096 121 99 270 384 608 857 70 984 64085 124 44 246 352 529 765 979 87 65022 155 200 2 880 66131 213 358 449 (3000) 520 91 634 701 859 943 58 67077 405 599 (500) 761 898 68058 127 237 54 645 810 961 89 69154 77 821 40 921

70076 486 542 48 68 811 71083 94 215 43 408 18 52 510 777 833 (500) 61 68 930 49 72045 (1500) 88 369 746 58 890 926 73092 189 327 47 500 735 63 (300) 74057 210 25 92 365 486 507 30 90 768 881 75015 415 627 743 61 76002 20 300 48 80 692 747 76 77212 95 413 (1500) 527 (3000) 87 601 937 83 78157 258 81 342 657 827 961 79072 (500) 225 411 95 (500) 503 14 34 630

80026 155 219 73 79 427 91 814 916 30 58 81032 159 74 402 837 930 82013 81 90 201 333 918 83009 157 90 347 72 606 75 (3000) 712 30 869 84052 182 230 637 772 958 75 85009 135 345 55 95 472 501 39 725 86005 16 121 72 410 (300) 72 758 858 943 80 87142 245 340 421 58 621 780 896 88004 154 76 353 409 (500) 530 61 601 22 74 798 859 89256 332 409 617 874 936

90126 (500) 36 71 92 328 405 603 9 712 96 818 91043 309 49 499 (500) 510 88 646 702 42 48 842 903 54 79 81 92263 (1500) 481 814 933 93357 76 412 35 500 667 93 827 94037 107 342 47 61 78 494 618 756 (300) 806 (500) 33 906 86 95272 376 498 508 612 750 850 96393 414 59 92 (3000) 682 97315 29 401 527 82 615 23 54 98 959 98145 413 581 628 95 813 99 (500) 938 99011 157 232 361 82 652

100031 132 97 348 (1500) 98 524 79 738 101002 211 349 619 50 778 920 61 102249 454 546 (500) 90 941 103191 235 316 588 711 61 966 (300) 104348 845 105023 96 106 49 266 691 941 74 106042 370 (3000) 567 97 (1500) 633 741 95 107190 309 87 92 535 625 66 734 87 914 43 108066 252 303 439 95 573 732 854 84 109085 117 21 221 66 (500) 428 (500) 674 97 719 41 999

110063 371 643 111135 (3000) 70 112153 58 372 442 (1500) 553 (1500) 688 983 (500) 96 113079 (1500) 115 (300) 31 52 425 513 78 92 663 744 84 114042 259 332 41 565 671 (1500) 710 16 95 115057 147 (1500) 217 29 56 450 739 81 870 956 116006 367 410 (300) 651 732 97 861 117051 280 369 481 506 (300) 624 47 783 97 802 59 96 98 (500) 909 72 118008 21 123 268 354 94 436 564 74 760 982 92 119232 301 469 527 71 719 74 824 (1500) 923

120157 281 856 121005 94 105 222 40 71 (300) 651 122208 72 479 521 844 76 123327 93 (3000) 452 507 52 699 (1500) 958 124075 81 116 72 (300) 259 456 71 (500) 520 627 858 976 125129 84 221 311 90 494 631 70 90 880 90 947 126183 87 92 204 74 (500) 316 (300) 35 37 (500) 69 654 740 65 857 127097 125 826 128017 225 383 419 518 56 (3000) 601 70 84 755 72 820 56 (3000) 129147 274 503 9 (500) 32 35 73 608 728 805 40

130258 559 82 851 94 (300) 923 43 131007 18 53 58 169 226 36 91 444 65 660 880 132089 113 30 69 237 301 638 95 916 63 74 96 133076 105 237 (5000) 302 634 (3000) 66 730 825 919 (300) 134046 98 418 (500) 39 588 640 875 135118 209 95 420 63 71 767 136073 157 90 277 516 775 850 137069 162 210 317 18 444 521 619 787 859 80 955 138011 101 99 228 94 441 85 874 (500) 95 139115 95 406 529 (3000) 675 80 716 61 977

140125 30 298 418 517 86 863 141041 (3000) 74 133 48 51 (500) 75 269 300 16 77 708 40 839 922 48 52 142128 476 (300) 539 79 625 730 41 930 88 (500) 143037 209 311 144098 172 89 232 809 980 145077 129 262 75 376 434 94 505 872 146022 75 (300) 432 547 603 977 147025 150 282 622 25 89 882 904 68 148322 76 (500) 409 66 576 149136 (500) 367 404 40 891

150072 536 712 947 151148 411 76 572 722 37 897 911 90 152014 22 163 220 42 55 334 433 39 533 63 849 82 937 153735 863 912 47 154245 869 155024 113 48 80 256 334 65 425 29 681 795 878 82 156010 614 64 715 879 157018 140 62 92 455 554 643 47 (3000) 747 89 902 81 158005 96 200 (500) 486 575 672 712 41 47 840 159170 251 636 56 91

160272 356 417 684 982 161096 190 246 467 82 505 91 727 82 91 926 35 56 162223 39 403 31 38 542 677 791 830 903 45 163159 268 303 31 (500) 407 17 (1500) 21 86 (1500) 94 975 76 164264 67 374 412 36 53 87 586 744 165000 20 47 50 219 35 311 322 82 98 592 (1500) 94 635 50 706 166438 41 53 56 520 49 638 712 78 806 42 914 25 58 167239 536 38 59 660 (300) 908 76 168315 36 44 74 (1500) 451 792 869 940 169032 121 36 37 539 (300) 95 704 922 53

170103 15 49 97 415 521 86 795 870 968 171362 461 81 745 909 14 172062 124 217 358 (3000) 410 (3000) 551 90 706 37 954 173118 36 55 93 95 220 26 99 564 (500) 95 604 48 881 935 (300) 174007 162 84 (1500) 349 752 175223 (500) 39 305 531 773 817 (300) 23 74 908 25 176150 203 45 58 638 723 41 177066 108 (1500) 15 76 267 339 482 90 515 851 69 901 66 77 178113 494 555 656 700 846 910 179013 109 285 301 420 63 850 78

180249 528 668 768 840 66 919 47 181165 73 213 (500) 39 377 456 77 505 182100 529 78 614 98 778 896 183020 123 69 91 404 823 34 66 73 921 56 98 184008 164 234 354 88 (300) 425 584 832 185016 255 75 389 691 728 883 962 186028 (3000) 43 44 197 203 7 15 30 35 96 (500) 321 451 509 609 (1500) 34 739 187040 52 89 137 70 425 43 617 38 68 977 188039 56 211 36 657 (300) 92 799 802 63 998 189233 40 417 (300) 513 31 45 59 619

190019 138 (3000) 74 602 825 966 78 191185 92 323 437 48 568 747 49 900 192109 70 205 591 608 721 (300) 816 (3000) 67 (1500) 950 193067 79 212 88 462 579 612 777 977 (300) 194127 38 69 255 452 83 751 (1500) 64 67 88 195373 436 (500) 64 640 894 (300) 955 196120 257 (500) 328 469 584 614 (3000) 708 910 72 (300) 197008 131 552 637 873 970 198004 131 65 205 301 400 53 685 199026 58 126 438 86 637 917

200084 (300) 105 34 345 445 (300) 541 635 201020 139 83 281 312 464 754 75 893 (500) 958 202013 250 323 78 542 634 725 974 203031 95 529 653 723 25 54 97 818 204052 118 284 319 512 84 604 36 50 732 803 205212 336 43 411 945 76 90 206133 39 201 649 933 56 85 207172 282 336 85 586 734 823 64 208013 (500) 76 155 450 569 666 720 44 80 209073 134 272 378 414 46 734 72 94 901 66 69 86

210064 76 111 37 234 336 673 701 826 46 55 211002 160 92 232 309 402 (300) 15 (1500) 519 600 890 212104 10 14 514 773 890 921 213298 303 475 (3000) 602 66 725 818 (300) 904 214070 134 35 71 94 245 456 522 89 (500) 832 62 90 215105 394 421 516 53 (1500) 702 863 216095 235 84 312 443 68 951 217005 71 232 35 36 522 665 732 51 72 873 87 218130 233 59 334 588 624 47 700 51 849 88 936 42 219105 33 202 67 810 (1500) 98

220048 145 78 372 423 (1500) 76 78 637 48 798 838 221151 227 307 19 595 661 756 66 960 222042 289 406 13 17 501 22 32 675 77 925 52 75 223158 78 333 35 523 651 896 913 48 50 224007 113 86 294 318 39 419 697 (3000) 786 225007 22 94 (1500) 163 243 564

neko Preise 64. De Beers neue 17 1/2, Rio Tinto 14 7/8, 4proz. Rupees 16 5/8, [illegible] 72 1/4, 5proz. arg. Goldanleihe 68 1/2, 4 1/2 proz. äuß. do. 41, 3proz. Reichsanl. 93 1/8, Griech. 81er Anleihe 32, do. 87er Monopol-Anl. 33, 4proz. Griechen 1889er 26, Bras. 89er Anl. 74 1/2, 5proz. Western de Min. 79 3/4. Platzdiskont 5/8, Silber 29 1/8.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,51, Wien 12,18, Paris 25,30, Petersburg 25 3/8.

Frankfurt a. M., 9. Nov. (Effekten-Sozietät.) [Schluß.] Oesterreich. Kreditaktien 318 1/8, Franzosen 314 1/4, Lombarden 91 3/8, Ungar. Goldrente —,—, Gotthardbahn 182,70, Diskonto-Kommandit 203,30, Dresdner Bank 152,30, Berliner Handelsgesellschaft 152,10, Bochumer Gußstahl 132,50, Dortmunder Union St.-Pr. —,—, Gelsenkirchen 167,60, Harpener Bergwerk 146,80, Hibernia 138,00, Laurahütte 123,30, 3proz. Portugiesen —,—, Italienische Mittelmeerbahn —,—, Schweizer Centralbahn 138,60, Schweizer Nordostbahn 130,70, Schweizer Union 94,60, Italienische Meridionaux 121,70, Schweizer Simplonbahn 84,60, Nordd. Lloyd —,—, Mexikaner 68,50, Italiener 83,80, Edison Aktien —,—, Caro Hegenscheidt —,—, 3proz. Reichsanleihe —,—, Türkenloose 35,80, Consols —,—, Nationalbank 125,80, Schuckert Elektrizität —,—, Behauptet.

Hamburg, 9. Nov. (Privatverkehr an der Hamburger Abendbörse.) Kreditaktien 318,30, Ostpreußen —,—, Diskonto-Kommandit 203,25, Italiener —,—, Packetfahrt 89,50, Russische Noten —,—, Laurahütte —,—, Deutsche Bank —,—, Lombarden 219,50, Hamburger Kommerzbank —,—, Lübeck-Büchen —,—, Dynamit —,—, Privatdiskont —. Ruhig.

Petersburg, 9. Nov. Wechsel auf London 92,65, Wechsel a. Berlin 45,37 1/2, Wechsel auf Amsterdam —,—, Wechsel auf Paris 36,72 1/2, [illegible] II. Orientanleihe —, do. III. Orientanleihe —, do. Bank für auswärt. Handel 444, Petersburger Diskonto-Bank 592, Warschauer Diskonto-Bank —,—, Petersb. internat. Bank 588 1/2, Russ. 4 1/2 proz. Bodenkreditpfandbriefe 150, Gr. Russ. Eisenbahnen —,—, Russ. Südwestbahn-Aktien 103 1/2.

Rio de Janeiro, 8. Nov. Wechsel auf London 11 9/16.

Buenos-Ayres, 8. Nov. Goldagio 248,00.

Bremen, 9. Nov. (Börsen-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Bremer Petroleumbörse. Ruhig. Loko 4,90 Br.

Baumwolle. Matt. Upland middl. loko 29 Pf.

Schmalz. Steigend. Wilcox 38 1/2 Pf., Armour shield 37 Pf. Cudahy 38 1/2 Pf., Fairbanks 32 1/2 Pf.

Speck. Sehr fest. Short clear middlingsloko 37.

Wolle. Umsatz: 157 Ballen.

Tabak. Umsatz: 76 Faß Kentucky, 76 Faß Virginy.

Hamburg, 9. Nov. Kaffee. (Schlußbericht.) Good average Santos per Dezbr. 69, per März 64 3/4, per Mai 63 3/4, per Sept. 62. Behauptet.

Hamburg, 9. Nov. Zuckermarkt. (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg per November 9,62 1/2, per Dezember 9,65, per März 9,97 1/2, per Mai 10,00. Flau.

Paris, 9. Nov. (Schluß.) Rohzucker ruhig, 88 Prozent loko 26,00. Weißer Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogramm per November 27,25, per Dezember 27,50, per April 28,00, per März-Juni 28,50.

Paris, 9. Nov. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen fest, per November 18,00, per Dezember 18,05, per Januar-April 18,10, per März-Juni 18,25. — Roggen fest, per November 10,75, per März-Juni 11,50. — Mehl fest, per November 41,30, per Dezember 41,50, per Jan.-April 41,65, per März-Juni 41,85. — Rüböl ruhig, per November 46,75, per Dezbr. 46,75, per Januar-April 46,50, per März-Juni 46,75. — Spiritus fest, per November 33,00, per Dezbr. 33,25, per Jan.-April 34,00, per Mai-August 34,75. — Wetter: Bewölkt.

Havre, 9. Nov. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co. Kaffee in Newyork schloß mit 10 Points Hausse.

Rio 5000 Sack, Santos 18000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 9. Nov. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos per Novbr. 87,75, per Dezbr. 87,75, per März 81,00. Unregelmäßig.

Antwerpen, 9. Nov. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 12 1/2 bez. u. Br., per November 12 1/2 Br., per Januar 12 1/2 Br., per Januar-März 12 1/2 Br. Ruhig.

Antwerpen, 9. Nov. Getreidemarkt. Weizen behauptet. Roggen behauptet. Hafer fest. Gerste fest.

Amsterdam, 9. Nov. Getreidemarkt. Weizen auf Termine unverändert, per Nov. 121, per März 128. — Roggen loko unverändert, auf Termine wenig verändert, per März 95,00, per Mai 97,00. Rüböl loko 21 1/4, per Dezember 20 7/8, per Mai 1895 21 1/4.

Amsterdam, 9. Nov. Java-Kaffee good ordinary 50 1/2.

Amsterdam, 9. Nov. Bancazinn 40 1/4.

London, 9. Nov. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. Wetter: Regenschauer.

London, 9. Nov. Chili-Kupfer 40 1/8, per 3 Monat 40 7/16.

Glasgow, 9. Novbr. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 291064 Tons gegen 328423 Tons im vorigen Jahre.

Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 66 gegen 53 im vorigen Jahre.

Glasgow, 9. Nov. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 42 sh. 7 d.

Liverpool, 9. Nov. Getreidemarkt. Weizen 1 d., Mehl 1/2 d per Sack höher, Mais stetig. — Wetter: Trübe.

Liverpool, 9. Nov., Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle Umsatz 10000 Ball., davon für Spekulation und Export 1000 Ball. Ruhig. Egypter und Indier 1/16 niedriger.

Middl. amerikan. Lieferungen: November-Dezember 2 57/64 Käuferpreis, Dezember-Januar 2 29/32 Käuferpreis, Januar-Februar 2 59/64 Käuferpreis, Februar-März 2 61/64 Käuferpreis, März-April 2 63/64 Verkäuferpreis, April-Mai 3 Käuferpreis, Mai-Juni 3 1/32 Käuferpreis, Juni-Juli 3 1/16 d. do.

Liverpool, 9. Nov. (Baumwollen-Wochenbericht.) Wochenumsatz 68000 B., do. von amerikanischen 62000 Ballen, do. für Spekulation 8000 B., do. für Export 3000 B., do. für wirkl. Konsum 51000 B., desgl. unmittelbar ex. Schiff 73000, wirkl. Export 10000 Ballen, Import der Woche 73000 B., davon amerikanische 66000 B., Vorrath 660000 Ballen, davon amerikanische 528000 Ballen, schwimmend nach Großbritannien 365000 Ballen, davon amerikanische 355000 Ballen.

Petersburg, 9. Nov. Produktenmarkt. Talg loko 54,00 per August —,—, Weizen loko 8,00, Roggen loko 5,20, Hafer loko 3,20, Hanf loko 44,00, Leinsaat loko 11,50. — Wetter: Frost.

Newyork, 8. Nov. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 5 5/8, do. in New-Orleans 5. — Petroleum matt, do. in New-York 5,15, do. in Philadelphia 5,10, do. rohes 6,10, do. Pipeline certifik., per Dez. 82 7/8. — Schmalz Western steam 7,35, do. Rohe und Brothers 7,60. — Mais willig, per November 56 1/4, do. per Dezember 54 3/4, do. per Mai 53 3/4. — Weizen behpt., Rother Winterweizen 57 3/4, do. Weizen p. Nov. 56 3/8, do. Weizen per Dezbr. 57 1/4, do. Weizen Januar 58 3/8, do. Weizen p. Mai 61 5/8. Getreidefracht nach Liverpool 3. Kaffee fair Rio Nr. 7 15 3/8, do. Rio Nr. 7 p. Dezbr. 12,80, do. Rio Nr. 7 per Februar 11,95. — Mehl, Spring clears 2,30. — Zucker 3. — Kupfer 9,55.

Chicago, 8. Nov. Weizen behpt., per Nov. 53 3/8, per Dezbr. 53 7/8. — Mais willig, per Novbr. 50 5/8. — Speck short clear nom. Pork per Novbr. 12,10.

Telephonischer Börsenbericht.

Berlin, 10. Nov. Wetter: Schön.

Newyork, 9. Nov. Weizen per November 57 7/8 C., per Dezember 58 3/4 C.

Berliner Produktenmarkt vom 9. November.

Wind: WS., früh + 5 Gr. Reaum., 754 Mm. — Wetter: Schön.

Unser heutiger Getreidemarkt hat, ganz gegen Erwarten, einen recht flauen Verlauf genommen; der feste Schluß der gestrigen Börse für Roggen und die im Ganzen eher wieder besser lautenden auswärtigen Berichte veranlaßten die Abgeber Anfangs, auf noch etwas erhöhte Forderungen zu halten; es zeigte sich aber bald, daß Verkäufer verhältnißmäßig zahlreich vertreten waren und ihnen nur ganz geringfügige Kauflust gegenüberstand, so daß sich jene sehr bald zu Konzessionen verstehen mußten, und schließlich notiren Weizen sowohl Roggen noch 50 bis 75 Pf. niedriger als gestern. Auch Hafer war heut entschieden matter, besonders war Mai-Lieferung mehr angeboten. Gekündigt 250 Tonnen Roggen.

Roggenmehl ist zum Schluß 5 Pfg. billiger verkauft worden.

Rüböl war durch die unvortheilhaften Pariser Berichte im Preise gedrückt und ging dabei auch etwas mehr um, als in den letzten Tagen. Dagegen hat Spiritus gestrigen Preisstand ungefähr behauptet.

Weizen loko 118—136 Mk. nach Qualität gefordert, November 129,75—129 M. bez., Dezember 129,75—129 M. bez., Mai 137—135,75 M. bez.

Roggen loko 108—114 M. nach Qualität gefordert, guter 112 Mk. ab Boden bez., Nov. 111,50 M. bez., Dezember 112,75—112—112,25 M. bez., Mai 117,75—117—117,25 Mk. bez.

Mais loko 112—132 M. nach Qualität gefordert, Novbr. 111,50 M. bez., Dezember 111,75—111,50 Mk. bez., Mai 111,75 M. bez.

Gerste loko per 1000 Kilogramm 92—180 M. nach Qualität gefordert.

Hafer loko 107—142 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter ost- und westpreußischer 115—129 Mark, do. pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 117—129 M., do. schlesischer 118—129 Mark, feiner schlesischer pommerscher und mecklenburgischer 132—136 M., ordinärer inländischer 110—115 M. ab Bahn bez., Novbr. 118,75 Mk. bez., Dez. 117,50 Mk. bez., Mai 117,25—117 M. bez.

Erbsen Kochwaare 140—170 M. per 1000 Kilogr., Futterwaare 119—130 M. per 1000 Kilo nach Qual. bez., Viktoria-Erbsen 150—190 M. bez.

Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 18,50—16,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 14,50—12,50 M. bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 15,50 bis 14,75 M. bez., November 15,25—15,20 Mk. bez., Dezember 15,35—15,30 Mk. bez., Januar 15,50—15,45 M. bez., Mai 15,95 bis 15,90 M. bez.

Rüböl loko ohne Faß 43 Mk. bez., Nov. und Dezbr. 43,7 M. bez., Mai 44,3—44,2—44,3 M. bez.

Petroleum loko 18,90 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 50 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 51,4 M. bez., unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 31,7 Mk. bez., Novbr. 36,1—36,2—36,1 Mk. bez., Dezember 36,2—36,3—36,1 Mk. bez., Mai 37,8—37,9—37,7 M. bez.

Kartoffelmehl Nov. 17,00 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, Nov. 17,00 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 112 M. per 1000 Kilo, für Mais auf 111,50 M. per 1000 Kilo. (R. 8.)

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterling = 20 M. 1 Rubel = 3,20 M. 1 Gulden österr. W. = 1,70 M. 7 Gulden südd. = 12 M. 1 Gulden holl. W. = 1,70 M. 1 Franco, 1 Lira oder 1 Peseta = 0,80 M.

Bank-Diskont Wechsel v. 9. Nov.

Platz	Diskont	Sicht	Kurs
Amsterdam	2 1/2	8 T.	168,80 G.
London	2	8 T.	20,31 bz
Paris	2 1/2	8 T.	81,10 B.
Wien	4	8 T.	163,75 bz
Italien. Pl.	5 1/2	10 T.	75,80 B.
Petersburg	4 1/2	3 W.	219,50 bz
Warschau	4 1/2	8 T.	219,65 bz

R.-Bank 3, Lomb. 3 1/2 u. 4, Privatd. 1 1/2 bz.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sorte	Kurs
Sovereigns	
20 Francs-Stück	16,215 bz
Gold-Dollars	418,00 G.
Amerik. Not. 1 Dollars	
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,38 G.
Franz. Not. 100 Frcs.	81,10 G.
Oestr. Noten 100 fl.	163,95 bz
Russ. Noten 100 R.	222,00 bz
Russ. Not. ult. Nov.	223,25 bz
do. do. do. Dec.	224,75 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Papier	Zf.	Kurs
Dtsche. R.-Anl.	4	106,20 bz B.
do. do.	3 1/2	103,80 G.
do. do.	3	94,20 bz G.
Preuss. cons. Anl.	4	105,90 bz G.
do. do.	3 1/2	103,80 B.
do. do.	3	94,20 bz
Sts.-Anl. 1868	4	100,40 G.
Sts.-Schld-Sch	3 1/2	100,40 G.
Berl. Stadt-Obl	3 1/2	101,10 bz
Ostpr. ProvAnl	3 1/2	100,90 bz G.
PosenerProv.-Anl.-Scheine	3 1/2	100,40 B.
Pos. Stadt-Anl.	3 1/2	100,50 G.
Pfandbriefe: Berliner	4 1/2	112,00 G.
do.	4	106,75 G.
do.	3 1/2	102,10 G.
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3 1/2	101,40 bz
Kur. u. Neumrk. neue	3 1/2	
do.	4	
Ostpreuss	3 1/2	100,50 G.
Pommer	3 1/2	101,60 bz G.
do.	4	
Posensch.	4	103,10 G.
do.	3 1/2	100,50 G.
Schls. [illegible] Lt. A	3 1/2	100,90 B.
do.	4	
do. neu do.	3 1/2	
do. do. C.	4	100,90 G.
Westp. Ritter	3 1/2	100,60 G.
do. neul. II.	3 1/2	100,60 G.
Renten: Pommer.	4	104,60 G.
Posensch.	4	104,60 G.
Preuss.	4	104,60 G.
Schles.	4	104,60 G.
Bad. Eisenb.-A.	4	104,90 G.
Bayer. Anleihe	4	106,40 bz G.
Brem. A. 1893	3 1/2	101,20 B.
Hmb. Sts. Rent.	3 1/2	102,75 bz G.
do. do. 1886	3	92,40 bz G.
do. amort. Anl.	3 1/2	101,20 G.
Sächs. Sts.-Anl.	3 1/2	
do. Staats-Rnt.	3	92,80 bz G.
Preus. Präm-Anl	3 1/2	123,30 G.
Kurh. Pr. 40 T	—	439,00 G.
Bd. Präm.-Anl.	4	140,50 bz
Bayr. Pr.-Anl.	4	144,60 G.
Brnsch. 20 T. L.	—	104,75 bz
Köln-M. Pr.-A.	3 1/2	135,70 bz

Papier	Zf.	Kurs
Dess. Präm.-A.	3 1/2	
Ham. 50 T.-L.	3	131,00 G.
Löb. 50 T.-L.	3 1/2	127,50 G.
Mein. 7 Guld.-L.	—	25,20 B.
Oldenb. Loose	3	126,40 G.

Ausländische Fonds.

Papier	Zf.	Kurs
Argentin. Anl.	5	51,25 bz
do. 1888	4 1/2	41,60 bz
Bukar. Stadt-A.	5	97,20 bz G.
Buen. Air. Obl.	5	31,30 bz G.
Chines. Anl.	5 1/2	100,90 bz G.
Dän. Sts.-A. 86.	3 1/2	
Finnländ. L.	—	56,40 B.
Griech. Gold-A	5	33,50 bz
do. cons. Gold	4	26,50 bz G.
do. Monop.-Anl.	4	35,60 G.
do. Pir.-Lar.	5	
Italien. Rente	5	84,25 bz G.
do. amort.-Rt.	5	
Mexikan. An.	6	70,00 bz
do. neue 90-er Anleihe	6	69,00 bz
do. 5% E.-B.-A.	5	54,90 bz
Oest. G.-Rent.	4	101,60 bz G.
do. Pap.-Rnt.	4 1/5	
do. l/l Silb.-Rt.	4 1/5	96,25 bz
do. A/O do.		
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kr 100 (58)	—	327,10 bz
do. 1860er L.	5	153,25 bz
do. 1864er L.	—	329,25 G.
Poln. Pf.	4 1/2	68,70 B.
do. Liq.-Pf.-Br	4	
Port. A 88—89	—	35,90 bz G.
do. Tabak-Anl.	4 1/2	86,40 bz
Raab-Gr. Pr.-A.	2 1/2	94,70 G.
Röm. Stadt-A.	4	86,50 bz G.
do. II. III. VI.	4	81,90 bz G.
Rum. Staats-A.		
do. Rente 90	4	84,40 bz
do. do. fund.	5	102,40 bz
do. do. amort.	5	96,50 bz
do. do. 92	5	96,40 bz
Rss. cs. 1880 A.	4	100,90 bz
do. Gd. 1889 A.	4	
do. do. 1890 A.	4	
do. cs. E.-B. O.	4	
II. Orient 1878	5	
III. Orient 1879	5	
Nikolai-Obl.	4	
Pol. Schatz-O.	4	
Pr.-Anl. 1864	5	164,00 G.
do. 1866	5	151,10 G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	111,70 B.
do. neue	4 1/2	102,70 bz B.
Schwedische	3 1/2	99,60 bz
Schw. d. 1890	3 1/2	
do. 1883	4	101,50 bz G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	79,40 B.
do. Rente 84	5	74,20 bz
do. neue 85	5	74,10 G.
Span. Schuld.	4	72,80 bz
Türk A. 1865 C.	1	29,30 G.
do. do. D.	1	26,10 bz G.
o. Administr.	5	99,30 bz
do. Consol. 90	4	
Trk. 400 Frc.-L.	—	114,90 bz
Ung. Gld-Rent.	4	100,90 G.
do. Kronen-R	4	94,30 B.
do. Gld.-Inv.-A.	4 1/2	103,40 bz G.
do. Loose	—	272,80 bz
do. Tem-Bg.-[illegible]	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Papier	Div.	Kurs
Aachen-Mastr.	2 1/4	74,40 bz
Altdamm-Colb	5	115,00 G.
Altenbg.-Zeitz	9,97	220,00 bz G.
Crefelder	3	72,50 G.
Crefld-Uerdng	5	95,00 bz G.
Dortm.-Ensch.	4 3/4	134,00 bz
Eutin. Lübeck	1 1/2	42,25 bz
Frnkf.-Güterb.	2	68,30 G.
Halberst Blank	5 1/2	113,25 bz
Ludwsh.-Bexb.	9 2/3	237,40 bz B.
Lübeck-Büch.	6	146,25 bz
Mainz-Ludwsh	4 1/2	117,60 bz
Marnb.-Mlawk.	1	81,00 bz
Meckl Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,90 bz B.
Ostpr. Südb.	0	90,00 bz G.
Saalbahn	0	30,00 bz G.
Stargrd-Posen	4 1/2	
Weimar-Gera	0	12,40 bz G.
Werrabahn	1,15	56,70 bz
Albrechtsbahn	5	
Aussig-Teplitz	24	
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	8	
Brünn. Lokalb.	5 1/5	106,90 bz
Buschtherader	10 1/2	
Dux-Bodenb	1 1/4	138,00 bz
Galiz. Karl-L.	5	105,60 bz G.
Graz-Köflach	6	131,10 bz G.
Kaschau-Od	4	
Lemberg-Cz	7	
Oester Staatsb	5 3/5	158,00 B.
do. Lokalb.	4 3/4	103,00 bz B.
do. Nordw.	5	
do. Lit. B. Elb.	5 1/2	134,30 G.
Raab-Oedenb.	3/4	29,50 G.
Reichenb.-P	4 3/8	
Südöstr. (Lb.)	4/5	45,00 bz
Ungar.-Galiz.	0	
Balt. Eisenb.	0	
Donetzbahn	5	
Ivang. Domb.	0	
Kursk-Kiew	12,80	
Mosco-Brest	3	
Russ. Staatsb.	6,56	
do. Südwest.	5,45	70,40 bz
Wrsch.-Teres.	5	
Wrsch.-Wien.	17 1/2	238,00 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd	2 1/2	
Canada-Pacif.	5	63,60 bz
Gotthardbahn	7	183,50 bz
Ital. Mittelm.	5 2/5	93,70 bz
Ital. Merid.-Bah	6 2/5	122,75 bz
Lüttich-Lmb.	0,8	30,60 bz G.
Lux. Pr. Henri	3	98,80 bz G.
Schweiz. Centr	5	138,50 bz
do. Nordost	5,6	130,75 bz
do. Unionb.	3 1/3	94,60 bz
Westsicilian	3	59,10 bz G.

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Papier	Div.	Kurs
Altdm. Colberg	5	
Bresl.-Warsch	1 1/2	71,00 bz G.
Dortm.-Gron.	4 3/4	134,00 bz G.
Paul.-Neu-Rup	—	
Prignitz	4 1/2	
Szatmar-Nag.	6	
Marienb Mlawk	5	118,50 bz
Mecklb. Südb.	—	
Ostpr. Südb.	4 1/2	117,00 bz
Saalbahn	4 1/2	105,90 bz
Weimar-Gera	4	92,60 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Papier	Zf.	Kurs
Bresl.-Warschauer Bahn	5	
Gr. Berl. Pferde-Eisenbahn	4	100,70 bz B.
Mainz-Ludwh.	4	
do. do.	3 1/2	
Nordd. Lloyd	4	
Oberschl.	3 1/2	
do. (StargPos)	4	
Ostpr. Südbahn	4 1/2	101,10 bz G.
do. do.	4 1/2	
Werrab. 1890	4	
Albrechtsb. gar	5	
Busch Gold-O.	4 1/2	102,90 G.
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G-Pr	5	
do. 1891	4	102,10 G.
Franz.-Josefb.	4	
Gal K Ludwgbg 1890	4	95,75 B.
Kasch.-Oderb. Gold-Pr. g.	4	101,40 G.
KronpRudolfb.	4	
do. Salzkammg	4	102,50 bz B.
LmbCzern. stfr	4	94,50 bz G.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt. g.	3	90,50 B.
do. Staats-I. II.	5	112,20 bz G.
do. Gold-Prio.	4	102,80 G.
do. Lokalbahn	4	101,60 G.
do. Nordwestb.	5	
do. NdwB. G-Pr	5	110,00 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	75,00 bz
Reichenb.-Pr. (Silber)	4	
Südöst-B. (Lb.)	3	69,10 bz
do. Obligation.	5	106,80 G.
do. Gold-Prior.	4	101,90 G.
Ung Eis-B. G-A.	4 1/2	105,00 B.
do. do. S.-A.	4 1/2	99,00 B.
Baltische gar.	5	101,60 bz
Brest-Grajewo	5	
Gr. Rss. Eis. gar	3	
Ivang.-Dom. g.	4 1/2	
Kozl-Wor. g.	4	98,60 bz G.
do. 1889	4	99,50 bz G.
Ku. CharAs. (O)	4	98,60 bz G.
do. (Ob.) 1889	4	98,90 bz
Kur.-Kiewconv	4	99,90 bz G.
Losowo-Seb.	5	100,20 bz
Mosco-Jarosl.	5	
do. Kursk g.	4	93,90 bz
do. Rjäsan g.	4	100,00 G.
do. Smolen g.	5	104,20 bz
Orel-Griasy c.	4	93,10 B.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozl. g	4	99,40 bz G.
Rjasch-Mor. g	5	103,90 B.
Rybinsk-Bol.	5	100,40 bz G.
Südwestb. gar.	4	100,10 bz G.
Transkauk. g.	3	86,75 G.
War.-Ter. g.	5	
War.-Wienn.	4	102,30 bz
Wladikaw. O. g	4	100,40 B.
Zarskoe-Selo	5	97,40 G.
Anst. Gold-Obl	5	33,70 bz G.
Gotthardb. cv.	4	101,70 G.
Sicilian. Gld.-P	4	
do. do. v. 1891	4	80,60 bz G.
Ital. Eisb.-Obl.	3	51,70 bz G.

Papier	Zf.	Kurs
Italien. Mittelm.	4	26,00 G.
Macedonier	3	60,40 bz G.
Oeste de Minas	5	77,60 bz G.
Portugies. Obl.	—	66,10 bz G.
Sardinische Obl.	4	71,00 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	55,50 G.
Serb. Hyp.-Obl.	5	72,10 bz G.
do. Lit. B.	5	70,40 bz G.
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4 1/2	98,00 bz
Northern Pac. I.	6	110,75 bz G.
do. do. II.	6	86,30 G.
do. do. III.	6	61,50 bz G.
do. do.	5	31,90 bz
San Louis-Franc.	6	96,75 bz G.
San Louis Franc.	5	83,50 bz G.
do. do. West.	4	59,00 bz G.
Southern Pacific	6	106,50 bz G.

Hypotheken-Certifikate.

Papier	Zf.	Kurs
Danz. Hypoth.-Bank	4	101,00 G.
Dtsche Grd.-Kr.-Pr. I	3 1/2	116,40 bz
do. d. II.	3 1/2	111,25 B.
do. III. IV. abg.	3 1/2	101,50 G.
do. do. V. abg.	3 1/2	99,00 G.
Dtsch. Gr. K. VI.	4	103,50 bz G.
do. do. VII.	4	104,30 bz G.
do. Hp. B. Pf. IV.-V. VI.	5	111,30 G.
do. do.	4	102,70 bz G.
do. do.	3 1/2	99,30 G.
Hb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 G.
do. do. (unkündbar bis 1./1.1900)	4	104,00 bz
do. do (rz 100)	3 1/2	99,00 bz
MeiningerHyp.-Pfdb.	4	101,90 B.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,70 bz
pomm. Hypoth.-Akt. B-Pfandbr. III. u. IV.	4	101,25 G.
Pom. Hyp. V. VI.	4	102,80 bz G.
P. B.-Cr. unkb (rz 110)	5	114,90 G.
Pf. Br. III. V. VI (rz 100)	5	107,50 bz G.
do. do. (rz. 115)	4 1/2	116,40 G.
do. do. X (rz. 110)	4 1/2	112,10 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,10 G.
Pr. Cent.-P (rz. 100)	4	101,00 G.
do. do. (rz. 100)	3 1/2	99,00 bz G.
do. do. künb. 1900	4	104,50 bz G.
Pr. Centr.-Pf Com-O	3 1/2	99,00 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4 1/2	99,20 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	3 1/2	99,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	4	
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4	102,00 G.
do. do. do.	3 1/2	99,00 bz G.
Preuss. Hyp.-V 1905	4	104,25 G.
Sch. Bod.-Cr. b. 1903	4	104,90 G.
Schles. B. Cr. (rz. 100)	4	102,80 G.
do. do. (rz. 100)	3 1/2	99,00 bz B.
Stettin. Nat. Hyp. Cr.		
do. do. (rz. 110)	4 1/2	108,25 G.
do. do. (rz. 110)	4	104,50 bz G.
do. do. (rz. 100)	4	102,50 bz G.

Bankpapiere.

Papier	Div.	Kurs
Bank f. Rheinl.	6	
B. f. Sprit-Prod. H	4 1/2	72,30 G.
Berl. Cassenver.	5 1/2	127,80 G.
do. Handelsges.	5	152,50 bz
do. Maklervér.	7 1/2	120,50 bz
do. Prod-Hdbk.		
Börsen-Hdlsver.	8	136,00 bz
Bresl. Disc.-Bk.	5	106,60 bz G.
do. Wechslerbk.	5	102,00 B.
Danz. Privatbank	9	141,40 B.
Darmstädter Bk.	5 1/4	
do. do. Zettel	4 1/2	
Deutsche Bank	8	169,00 bz G.
do. Genossensch	5	114,80 G.
do. Hp. Bk. 60 pCt	7	125,50 G.
Disc.-Command.	6	203,90 bz
Dresdener Bank	5 2/3	152,30 bz
Gothaer Grundcreditbank	3 1/3	108,90 G.
Königsb. Ver.-Bk	4 1/2	101,00 bz
Leipziger Credit	8	189,00 G.
Magdeb. Priv.-Bk	6	110,80 G.
Maklerbank	6 1/2	112,00 bz B.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	8	145,75 bz B.
Meininger Hyp.-Bank 70 pCt.	6	119,60 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	4 1/2	102,75 bz
Nationalbk. f. D.	4 1/2	126,10 bz
Nordd. Grd.-Crd.	3	106,50 bz G.
Oester. Credit-A.	11 7/8	236,00 bz
Petersb. Disc.-Bk	11 1/5	
do. intern. Bk.	12	
Pomm. Verz.-Akt	6	120,00 bz G.
Posen. Prov.-Bk.	5 1/2	107,00 bz G.
Pr. Bodencr.-Bk.	7	136,90 bz
do. Cnt-Bd 60 pCt	9 1/2	166,50 bz G.
do. Hyp.-Akt.-Bk.	6 1/2	125,00 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	5 3/5	114,00 G.
Rh.-Westf.-Bank	3	85,00 bz G.
Reichsbank	7,58	
Russische Bank	8	117,75 bz
Schaffhaus.-Bk.	6	134,00 bz G.
Schles. Bankver.	5	117,50 bz G.
Warsch. Comerz	10 2/5	
do. Disconto	9 1/2	

Industrie-Papiere.

Papier	Div.	Kurs
Allg. Elekt.-Ges.	—	197,00 bz B.
Baugesellsch.: Berl.-Charl.	—	801,00 bz
do. Neust.	0	86,00 bz
Hann.-St. P.	3 1/2	79,90 bz
Humbldth.	6	132,75 B.
Kurfürst	—	1264,00 bz
Moabit	7	140,00 B.
Passage	4	82,75 bz G.
Weissens.	—	715,00 G.
Berl. Elekt.-W.	—	206,00 bz
Berl. Holzcomt.	4	93,10 bz G.
Berl. Lagerhof	0	80,75 G.
do. do. St.-Pr.	5	113,00 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	44,50 G.
Berl. Bock-Br.	0	125,10 G.
Königstd. Br.	5	117,00 bz
Landré Br.	8 1/2	194,00 bz G.
Münch. V.-Br.	3	125,50 bz G.
Patzenhofer Br.	16	273,90 bz G.
Schultheiss-Br.	—	242,50 bz
Bresl. Oelw.	4	85,00 G.
do. Sprit-A.-G.	6 2/3	114,00 G.
Brodfabrik	3	
Butzke Metall	4	114,25 bz G.
Chem. Fab. Milch	10	135,00 bz
Ch. F. Anglo. G.	9	135,25 bz
Ch. F. Leopoldsh.	—	86,90 bz
do. St. Pr.	—	118,75 G.
Ch. F. Oranienb.	0	75,00 G.
Ch. F. Union	10	129,00 bz G.
Danziger Oel	0	94,40 B.
do. St. Pr.	10	106,00 bz G.
Dtsch. Thonröhr.	6	134,90 bz
Dynamit Trust.	10	143,00 B.
Egestorff. Salz	8 1/2	131,10 bz G.
Gummi HarWien	20	282,75 bz G.
do. Schwanitz	12 1/2	187,00 G.
do. Voigt Winde	8	141,25 bz G.
Masch.- u. Eisenb.-Bedarfsanstalt: Anhalter	0	43,25 G.
Berl. Anh.	—	132,90 bz
Bresl. Lnk.	7 1/5	155,60 bz G.
do. Hofm.	5	133,00 B.
Chemnitz	6	118,40 bz
Floether	7	115,75 bz
Germ. V.-Akt.	4 1/5	87,25 bz G.
GörlitzKörn.	10	152,25 G.
Görl. Lüdr.	—	147,00 G.
H. Paucksch	3	95,00 bz G.
Lud. Löwe	18	325,00 bz G.
Pomm. cv.	4	80,00 G.
Schwarzk.	—	236,25 bz G.
Stett.-Vlk.-B.	7 1/5	126,50 bz G.
Stett. St. Pr.	7 1/5	140,00 G.
Sudenburg	10	230,00 bz B.
Ob.-Schl. Portl.-Cement	2 1/2	98,75 G.
Oppeln. Cem.-F.	4 1/2	117,25 bz G.
do. (Giesel)	2	97,90 bz
Bresl. Pferde-Bh.	7	145,50 G.
do. Elektr. Bhn.	4,7	162,50 B.
Charlottenburg.	0	109,50 bz G.
Gr. Berl. Pferdeb.	12 1/2	273,00 bz G.
Posen. Sprit-F.	7	112,00 B.
Sächs. Kamg.	3 2/3	77,00 bz
Hb. Pakf. Tr.-G.	0	89,90 bz
Nordd. Lloyd Transp.-G.	3	95,40 bz
Fraust. Zucker	12	111,00 B. G.
Glauz. Zucker	6 1/3	102,75 bz

Bergwerks- u. Hüttenges.

Papier	Div.	Kurs
Berzelius	9	121,25 bz
Boch. Gussstahl	4 1/2	135,75 bz
Bonifacius	0	96,00 bz G.
Concordia	4	112,10 G.
Consolidation	8	176,00 bz
Courl. Bgw.	0	77,25 bz G.
Dannenbaum	3	103,10 bz G.
Donnersmarck.		
do. cv.	6	112,40 bz
Dtm. Union P. A.	—	57,00 bz B.
Eschweiler	3	109,50 bz G.
Gelsenkirchen	6	166,80 bz
Hörder Bergw.		66,00 bz G.
Hugo Bgw.	7	164,75 bz G.
Inowrazl. Salz	1	42,75 bz G.
Kölner Bgw.	5	150,75 B.
König u. Laura.	—	123,10 bz G.
do. P. A.		185,00 G.
Lauchham. cv.	4 1/2	80,00 bz
do. conv.	5 1/2	109,00 G.
Louis. Tief. St.-P.	—	58,50 bz G.
do. P. A.	—	91,25 G.
Marienh. Ktz.	1	50,75 bz
Oberschl. Bed.	2 1/2	77,00 bz G.
do. Eisen-Ind.	3 1/2	87,00 bz G.
Phönix, Lit. A.	0	130,20 bz G.
Pluto	5	136,30 bz G.
do. St. P.-A.	5	
Redenh. St.-Pr.	0	11,25 bz
Lit. A.	—	30,25 G.
Rh. Anthr. Nassau	0	77,50 bz G.
Riebeck. Wk.	10	169,70 bz
Schl. Zinkhütte	14	195,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	14	195,00 bz G.
Stolb. Zink-H.	0	36,60 bz G.
do. St.-Pr.	5	106,20 bz G.
Tarnowitz L. A.	—	43,00 bz
West. Un. cv.	—	104,50 bz G.
do. Pr.	—	166,75 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.